

**Zusammen wachsen:
Brückenbauer für
nachhaltige Entwicklung**



**Fortschrittsbericht
2022/23**



Inhaltsverzeichnis

Einführung

Über diesen Bericht — 4

Vorwort von Michael Ströll,
Geschäftsführer FC Augsburg — 6

Vorwort von Eva Weber,
Oberbürgermeisterin der Stadt
Augsburg — 7

Strategie

FCA-Leitbild und die 07-Werte — 8

„Der neue alte FCA“
Interview mit Markus Krapf — 12

Weiterentwicklung
Nachhaltigkeitsstrategie — 14

Das verbindet die FCA-Familie:
Zusammenhalt und
Gemeinschaftsgefühl — 16

Partizipation:
Interview mit Fanszene — 20

Verantwortungsbewusste
Unternehmensführung — 22

Brücken bauen. Menschen bewegen. Umwelt schützen.

Säule „Soziales
Engagement“ — 32

Säule „Bewegung und
Bildung“ — 38

Säule „Umwelt- und
Klimaschutz“ — 48

Abschluss

Nachhaltigkeit gezielt
steuern — 59

GRI-Index und DFL-Nachhaltig-
keitsrichtlinie — 62

Herausgeber

FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA
Bürgermeister-Ulrich-Straße 90
86199 Augsburg
Tel.: 0821 - 650 40 0
E-Mail: nachhaltigkeit@fcaugsburg.de
www.fcaugsburg.de

Verantwortlich

Alexander Del Sorbo, Matthias Bitzl

Fotos

Martin Augsburger/Stadt Augsburg, Daniel
Biskup, Carmen Dammaschke-Gerstmeyr,
DFL/Getty Images/Sebastian Widmann,
Fanprojekt Augsburg, Klaus Rainer Krieger,
Ruth Plössel/Stadt Augsburg, Ralph
Reuchlein, UBT e. V., FC Augsburg, privat

Gestaltung & Satz

Johanna Nierich, Matthias Bitzl, Jannika März


Redaktion

Alexander Del Sorbo, Maximilian Gschwilm,
Jannika März, Michael Schott, Jörn Seinsch,
Lena Ströll, Fabian Zimmer

Titelfoto

FC Augsburg



A photograph of a stadium with a cloudy sky and a sign that reads "WWWKARENA". The sign is green and white, and is positioned on a metal structure. The background is a cloudy sky with some green foliage in the foreground.

„Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnen spielen, ja nicht nur des Einzelnen, sondern von ganzen Gesellschaften.“

- Kofi Annan, ehem.
UN-Generalsekretär

Über diesen Bericht

Der Fußball ist ein emotionales Kulturgut, das viele Menschen erreicht und daraus eine große gesellschaftliche Kraft entwickeln kann. Der Fußball vermittelt Werte, prägt Gemeinschaften und kann durch die ihm zuteilwerdende Begeisterung ein Brückenbauer für wichtige Themen sein. So auch für die größte Herausforderung der Gegenwart und Zukunft, die nachhaltige Transformation unserer Gesellschaft.

Auch der FC Augsburg ist ein Puzzleteilchen im globalen System, das gemeinsam Lösungen hierfür finden muss. Deshalb übernehmen die Rot-Grün-Weißen Verantwortung für Mensch und Umwelt, treiben die eigene nachhaltige Entwicklung voran und nehmen sich dafür ambitionierte Ziele vor.

„Brücken bauen. Menschen bewegen. Umwelt schützen.“ – unter diesem Motto und im kollektiven Handeln mit der FCA-Familie (Mitglieder, Fans, Sponsoren, Partner, Gremien, Mitarbeitende, Spielerinnen und Spieler) übernimmt der Verein Verantwortung und gestaltet wirkungsvolle Ansätze für die Region und all ihrer Menschen. Dabei wird die begeisternde und verbindende Kraft des Fußballs genutzt, um Brücken zu bauen – aus dem Verein in die Gesellschaft.

Bereits in den vergangenen beiden Jahren hat der FCA mit seinen Tätigkeitsberichten sein umfangreiches Engagement beschrieben. Mit dem vorliegenden Bericht wird nun bewusst ein Weg der Weiterentwicklung eingeschlagen, um dem Fortschrittsgrad der eigenen, Ende 2021 vorgestellten Nachhaltigkeitsstrategie Rechnung zu tragen und über wesentliche Bausteine und Entwicklungen transparent zu berichten.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich im Kern auf die Saison 2022/23. Für eine fundiertere Einordnung wurden auch Entwicklungen hinzugezogen, die vor oder nach dem Berichtszeitraum liegen. Im Berichtsrahmen werden die FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA und der Fußball-Club 1907 Augsburg e.V. betrachtet. Zur besseren Lesbarkeit bezieht sich das verwendete Kürzel „FCA“ stets auf beide Identitäten. Allgemein wurde der Bericht bezugnehmend und mit Orientierung am GRI-Standard erstellt, auch Verweise zur Nachhaltigkeitsrichtlinie der Deutschen Fußball Liga sind enthalten.

Nach den Vorworten der FCA-Geschäftsführung und der Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg widmet sich der erste Teil dem neuen FCA-Leitbild und dem 07-Wertefundament, den vielfältigen strategischen Entwicklungen insbesondere rund um die Nachhaltigkeitsstrategie und Facetten der verantwortungsbewussten Unternehmensführung.

Der zweite Berichtsteil orientiert sich an der Säulenstruktur der FCA-Nachhaltigkeitsstrategie, beleuchtet verschiedene Gestaltungsansätze sowie unterjährige Projektbausteine und legt erstmals einen vollumfänglichen CO₂-Fußabdruck vor.

Weiterführende Inhalte sind auf der Website des FCA im Bereich Nachhaltigkeit (www.fcaugsburg.de/nachhaltigkeitsstrategie) zu finden, aktuelle Neuigkeiten zu diesem Themenkomplex und weiteren können unter (www.fcaugsburg.de/news) nachgelesen werden. ▲



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

eine ereignisreiche Saison 2022/23 liegt hinter uns, an deren Ende der zwölfte Ligaverbleib in Folge nach einer intensiven Spielzeit steht: Einer Saison, in der wir auf dem Feld in einigen Phasen zurück zu dem Fußball gefunden haben, der uns auch in der Vergangenheit ausgezeichnet hat. Mit viel Leidenschaft, Willen, Biss – und einem großen Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft.

Diesen Zusammenhalt haben wir zu jeder Zeit auch außerhalb des Platzes in der FCA-Familie gespürt. Und genau dieser Zusammenhalt ist das größte Gut, das wir hier beim FC Augsburg haben. Dennoch war es für uns essentiell zu hinterfragen, wo wir als FC Augsburg mit unserer Organisation stehen, wo wir hinwollen und wie uns sämtliche Interessensgruppen rund um unseren Verein sehen und sich den Verein wünschen.

Mit der Entwicklung unseres Leitbilds bringen wir die DNA des „neuen alten FCA“ zum Ausdruck. Durch unser 07-Wertefundament schaffen wir Sinn und Bewusstsein für unsere Werte und rücken den besonderen Familiengedanken der FCA-Familie als wichtigen Anker und Triebfeder noch stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns. Mit unseren Fans und Mitgliedern, Sponsoren und Partnern, Mitarbeitenden, Spielerinnen und Spielern bilden wir eine starke Gemeinschaft, um unsere gesteckten Ziele zu erreichen.

In diesem Zielkorridor haben wir nicht nur die Stärkung von Rahmenbedingungen für sportliche Höchstleistungen und wirtschaftliche Gesichtspunkte im Blick, sondern stehen mit Überzeugung für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung ein. Ausgeprägter denn je setzen wir uns daher mit Lösungsansätzen und umfangreichen Maßnahmen auseinander. Damit werden wir unserer Verantwortung, die bewusst auf einer Ebene mit unseren sportlichen Zielen verankert ist, gerecht und leisten einen spürbaren Beitrag für das Gemeinwohl und für nachhaltige Entwicklungen. Im kollektiven Handeln mit der FCA-Familie streben wir die größtmögliche Entfaltung unseres Wirkens an. Wir nutzen die begeisterte und verbindende Kraft des Fußballs, um Brücken zu bauen, Menschen zu bewegen und die Umwelt zu schützen – aus dem Verein in die Gesellschaft!

Die ambitionierte Verortung von Verantwortung auf höchster unternehmensstrategischer Ebene ist das eine. Doch es braucht auch Menschen und Inhalte, um die Kraft und das Potenzial des Fußballs zu entfalten. So wurde im Rahmen der organisatorischen Strukturentwicklung die Stabsstelle Strategische Projekte und Nachhaltigkeit geschaffen und dafür ein Team von sechs Mitarbeitenden aufgebaut, die vielfältige Themen auf gesellschaftlicher Ebene bearbeiten und Weiterentwicklungsmaßnahmen entlang der Nachhaltigkeitsstrategie anstoßen.

Mit diesem Bericht möchten wir unsere Haltung authentisch aufzeigen, glaubhafte Einblicke in unser Engagement und die damit verbundenen Zielsetzungen geben. Gleichzeitig verbinden wir damit auch den Aufruf, gemeinsam mit uns und auf persönliche Weise für das Gemeinwohl und eine nachhaltige Zukunft in der Stadt Augsburg und der Region Bayerisch-Schwaben mitzuwirken.

Zusammen können wir viel erreichen! ▲

Michael Ströll, Geschäftsführer FC Augsburg





Liebe FCA-Familie,

auf unseren FC Augsburg ist Verlass. Dies gilt auf sportlicher Ebene wie auf dem Feld seines gesellschaftlichen Engagements. Darauf sind wir hier in Augsburg sehr stolz. Die nachhaltige Qualität des sozialen Einsatzes des Vereins verdeutlicht dieser Fortschrittsbericht aufs Neue. Die Lektüre lohnt.

Damit niemand ins Abseits gerät – Teilhabe für alle

Um im Fußball bestehen zu können, ist gute Strategie nötig. Dies gilt auch für die Zukunft unserer Gesellschaft. Hierfür hat Augsburg einen Nachhaltigkeitsprozess in Gang gebracht mit einer Vielzahl von Zukunftslinien. Auf dem Weg dieses Nachhaltigkeitsprozesses ist der FC Augsburg gewichtiger und verlässlicher Partner.

Die Mitglieder des FCA hissen nicht nur samstags im Stadion die Flagge, sondern auch dann, wenn es um Bewahrung unserer Kulturgüter oder um Bildung geht, um nachhaltiges und ökologisches Handeln oder um gesellschaftliche Verantwortung. Der FCA ist mit einer Reihe sozialer Aktivitäten das ganze Jahr über darum bemüht, dass hier niemand ins Abseits gerät, dass Teilhabe für jeden möglich ist. Und wann immer möglich, positioniert sich unser FCA als Botschafter der Friedensstadt Augsburg und wo nötig, stellt er eine sichtbare und unüberwindbare Mauer gegen jede Form von Rassismus auf.

Leuchtturmprojekte in den Farben Rot-Grün-Weiß

Der FC Augsburg spielt nun im bereits 13. Jahr in der ersten Liga. Ein Grund hierfür liegt in dessen Nachhaltigkeitsstrategie. Dies gilt für die eigene Jugendförderung und spiegelt sich auch in den gesellschaftlichen Leuchtturmprojekten, wie etwa dem FCA-Wald, der geplanten FCA-Kita oder dem regionalen Fokusthema Wasser, wider. Hierbei ist die Stadt Augsburg feste Wertepartnerin. Der FCA und die Stadt bilden ein treffsicheres Team in den Farben Rot-Grün-Weiß.

Wer am Ball bleibt, kann viel bewegen. Der FCA macht in all seinen Partien auf den unterschiedlichsten Plätzen unserer Stadt und in der Region deutlich: Fußball ist eben mehr als nur ein Spiel mit einem Ball. Dafür sage ich allen herzlichen Dank. Ich freue mich mit den Augsburgern und Augsburgern auf viele weitere Begegnungen mit dem FCA im Stadion wie in der Stadt und der Region.

Herzlicher Gruß ▲

Eva Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg



Zusammenhalt

Verantwortung

Freude

07-Werte

Zielstrebigkeit

Mut

Vielfalt

Respekt

FCA-Leitbild und die 07-Werte

Über einen langen und intensiven Zeitraum haben sich die Rot-Grün-Weißen in einem umfangreichen Beteiligungsprozess mit Mitgliedern, Fans, Sponsoren, Gremien und Mitarbeitenden mit der DNA des FC Augsburg beschäftigt. Auf Basis von Interviews, einer Mitgliederbefragung und in zahlreichen Workshops ist nun definiert, wofür der FCA zukünftig stehen und wie er aussehen soll.

Dieses neue Wertefundament gibt allen Sinn und Bewusstsein für die Gemeinschaft und prägt das Verhalten innerhalb der FCA-Familie und im Sinne des Vereins. Alle Mitglieder der FCA-Familie sind Botschafterinnen und Botschafter des FC Augsburg. Dies gilt für sämtliche Mitarbeitende, Spielerinnen und Spieler, wie auch für Gremien, Mitglieder, Fans, Sponsoren und Partner.

Leitbild

Wir streben an, als FC Augsburg für sportliche und unternehmerische Höchstleistungen zu stehen, die in der Fußballwelt und abseits des Platzes Anerkennung finden.

Wir sind uns und unseren Wurzeln treu. Unsere Heimat ist die Quelle unserer Stärke und Identität. Durch unseren Biss und unsere Erfolge verleihen wir ihr Strahlkraft.

Unsere FCA-Familie ist eine Gemeinschaft der Freude und Freunde, in der wir alle Menschen willkommen heißen.

Mit Mitgliedern, Fans, Sponsoren, Partnern, Mitarbeitenden sowie Spielerinnen und Spielern teilen wir gemeinsame Werte und schenken ihnen einzigartige Erlebnisse auf dem Platz und darüber hinaus.

Im Kern unseres Handelns stehen Fairness, Respekt und Verantwortung. Wir nutzen unsere Möglichkeiten, um Brücken zu bauen sowie um Wege zu ebnen für eine nachhaltige Gesellschaft und die positive Entwicklung unserer Region.

Zusammen wachsen:

Unsere Vision

Die Verbundenheit des FCA mit seiner Heimat schafft Stärke und Identität. Wir streben an, als FC Augsburg der gesamten Region international Strahlkraft zu verleihen, auf und neben dem Platz. Diese Aufmerksamkeit eröffnet uns wertvolle Gestaltungspotenziale, die wir als Brückenbauer zum Wohle unserer Region und all ihrer Menschen nutzen.

Mit Leistung begeistern und gestalten:

Unsere Mission

Wir übertreffen Erwartungen, sportlich und unternehmerisch. Wir stärken Rahmenbedingungen für sportliche Höchstleistungen, holen das Maximum aus Potenzialen und agieren mit wirtschaftlichem Weitblick. So begeistern wir Menschen, deren Energie uns zu immer neuen Höchstleistungen motiviert.

Unsere Erfolge feiern wir mit der ganzen FCA-Familie. Im kollektiven Handeln übernehmen wir gemeinsam Verantwortung und gestalten wirkungsvolle Ansätze für unsere Region und all ihrer Menschen. Dabei nutzen wir die begeisterte und verbindende Kraft des Fußballs, um Brücken zu bauen – aus dem Verein in die Gesellschaft.





07-Werte

01 Zusammenhalt

Das verbindet uns.

Zusammenhalt ist, was uns Kraft gibt, in guten wie in schweren Zeiten. Wir spielen, kämpfen und siegen zusammen. Wir sind eins. Nur so erreichen wir unsere Ziele. Dabei zählt die Perspektive von allen. Durch gegenseitige Rücksicht und Verständnis stärken wir unser Teamplay für die gemeinsamen Ziele des Vereins.

02 Verantwortung

Das beweisen wir täglich.

Es macht uns stolz, ein Vorbild zu sein. Auf und neben dem Platz als Wegbereiter für die Entfaltung von Potenzialen des eigenen Nachwuchses. Als Impulsgeber für Umwelt- und Klimaschutz, Bewegung und Bildung sowie durch verantwortungsbewusste und integre Unternehmensführung. Als in der Region tief verwurzelter Verein, der kollektives Handeln der FCA-Familie fördert. Und als Botschafter der Werte des Fußballs: Toleranz, Respekt, Fairness.

03 Freude

Dieses Gefühl treibt uns an.

Die Freude am Sport. Die Freude am Erfolg. Die Freude, mit allen eine gute Zeit zu erleben: das typische FCA-Gefühl. Es macht uns kreativ und locker, fördert Potenziale und gibt Energie für neue Herausforderungen. Diese Begeisterung bestärkt ein wertschätzendes Miteinander und entwickelt große Anziehungskraft für unseren Verein.

04 Zielstrebigkeit

Daran erkennt man uns.

Unser Blick ist stets nach vorne gerichtet, auf große Ziele. Wir planen mit Weitsicht, handeln diszipliniert und entscheiden mit erforderlicher Sorgfalt. Dabei behalten wir stets das große Ganze im Blick und reagieren frühzeitig auf neue Entwicklungen und Erfordernisse.

05 Mut

Eine unserer größten Stärken.

Wir meistern Herausforderungen, weil wir auf unser Können setzen. Wir sind entschlossen und zielstrebig. Wir zeigen Kante und gehen unseren Weg auch über bekannte Grenzen hinaus.

06 Vielfalt

Das braucht unsere Gesellschaft.

Jeder Mensch ist anders. Zum Glück. Wir sind offen gegenüber allen Menschen, unabhängig von Alter, Religion, ethnischer und sozialer Herkunft, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Geschlecht oder körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Wir treten für soziale Gerechtigkeit ein und schaffen ein barriere- und diskriminierungsfreies Fußballerlebnis.

07 Respekt

Diese Haltung öffnet Türen.

Jeder Mensch verdient Respekt. Egal, ob auf oder abseits des Platzes. Darum begegnen wir allen fair und respektvoll. Unsere Worte und Taten sind wertschätzend. Wir diskriminieren niemanden und zeigen entschlossen Haltung.





„Der neue alte FCA“

Interview

FCA-Präsident Markus Krapf

Seit einem Jahr übt Markus Krapf das Amt als FCA-Präsident aus. Im Interview spricht er über die Entwicklungen in den letzten Monaten und die Bedeutung der verschriftlichten FCA-DNA.

„Der neue alte FCA“ – diesen Begriff hast du bei der letzten Mitgliederversammlung, die gleichzeitig auch deine erste als FCA-Präsident war, geprägt. Was steckt denn für dich genau dahinter?

Krapf: Mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga nach 23 Jahren und kurze Zeit später auch in die Bundesliga hatten wir hier in Augsburg zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Phase, in der die Stadt und die gesamte Region Bayerisch-Schwaben angezündet und stolz auf ihren FCA war. Doch in den letzten Jahren ist dieses Gefühl ein Stück weit abhandengekommen. Und da müssen und wollen wir entgegensteuern und den Menschen wieder dieses besondere Gefühl vermitteln, die Stadt und die Region müssen wieder für ihren Klub, der anfass- und nahbar ist, brennen.

Alte Werte nicht vergessen, gleichzeitig ist eine Weiterentwicklung auch wichtig: Dieses abhandengekommene Gefühl war letztlich Aus-

gang für einen Weiterentwicklungsprozess. Was waren denn deine ersten Gedanken, als du mitbekommen hast, dass der FCA an seiner eigenen DNA arbeiten möchte?

Krapf: Offen ausgesprochen, ich war zunächst nicht begeistert von dieser Idee. Ich hatte das Gefühl, der FCA engagiert eine Agentur, die sagt, wie wir zu sein haben und der Verein bekommt von außen eine DNA übergestülpt. Aber: Die Vorgehensweise war eine ganz andere. Über einen langen Zeitraum kamen die unterschiedlichen Interessensgruppen in einem umfangreichen Beteiligungsprozess mit vielen Gesprächen, Perspektiven und Meinungen zu Wort. Alles konnte angesprochen und hinterfragt werden.

Und wie ordnest du nun das Ergebnis ein?

Krapf: Das Leitbild, das durch den Prozess herausgekommen ist, ist genau das, was viele schon beim FCA gefühlt haben, auch ich als langjäh-

riger Fan, als ehemaliger Geschäftsführer und als jetziger Präsident. Bis dato hatten wir es aber nie verschriftlicht. Ich bin überzeugt davon, dass dieses Fundament allen in der FCA-Familie Orientierung bietet und wir zukünftig noch klarer zum Ausdruck bringen können, wofür der FCA steht. Wir haben nun ein gemeinsames Werteverständnis, das unser Kulturtreiber ist. Die 07-Werte sind nicht nur einzelne Worte, sondern Haltungen und Selbstverständnisse, die wir nach außen tragen und gemeinsam leben.

Wo wird dieses neue Selbstverständnis noch spür- und erlebbar?

Krapf: Alle sollen sich an unserem Wertefundament orientieren können. Und dementsprechend ist es auch super wichtig, dass wir das in unserer Form- und Bildsprache wiedergeben. Ausgangslage des neuen Erscheinungsbildes ist die grafische Herleitung aus der für die Stadt Augsburg bekannten Zirbelnuss, welche sich

„Ich bin überzeugt davon, dass dieses Fundament allen in der FCA-Familie Orientierung bietet und wir zukünftig noch klarer zum Ausdruck bringen können, wofür der FCA steht.“

— Markus Krapf

ebenfalls im Wappen des FC Augsburg wiederfindet. Größer kann das Bekenntnis zur eigenen Heimat eigentlich nicht ausfallen. Oder auch beim neuen Trikot, das in seiner Gestaltung eine Verbindung zwischen Tradition und Moderne herstellt. Wir haben beim FCA so viele Facetten, für die es sich lohnt, Fan vom FCA zu sein und eine emotionale Verbindung aufzubauen. Mit Blick in die Zukunft wird es aber auch von Bedeutung sein, dass das Wertefundament vom Nachwuchsbereich bis hin zur Profimannschaft gelebt wird und alle verinnerlichen, wofür der FCA steht.

Machen wir es mal konkreter: Wie möchtest du als Präsident die sieben Kernwerte lebendig in dein Tätigkeitsfeld tragen?

Krapf: Das Allerwichtigste ist der Zusammenhalt, wir verstehen uns als eine FCA-Familie. Und dieser Zusammenhalt zeichnet uns schon immer aus und ist daher unser wichtigstes Gut, auch in der Gesellschaft. Im Sinne der Verantwortung muss der Blick auch auf Entwicklungen abseits des Spielfeldes gerichtet werden. Der Verein nimmt sich rund um sein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln in die Pflicht und steht für Menschen ein, die aus unterschiedlichen Gründen vor Herausforderungen in der Gestaltung ihres Alltags stehen. Als Präsident

möchte ich Freude vermitteln. Freude, dieses Amt ausüben zu dürfen. Und zum Mut: Wenn wir nicht vor 23 Jahren jemanden wie meinen Vorgänger Walther Seinsch gehabt hätten, der seine Vision von einem bundesligatauglichen Stadion in die Realität umgesetzt hätte, würden wir dieses Gespräch wohl nicht führen. Wir sollten beim FCA perspektivisch denken und den Mut haben mehr anzustreben, als uns viele zutrauen. Das ist die Grundlage für den neuen alten FCA und dafür sollten wir gemeinsam einstehen. Und insgesamt sollten wir Dinge, die wir gut machen, auch selbstbewusst nach außen tragen, damit die Menschen davon erfahren. Wir haben unsere eigene Geschichte, wir müssen sie nicht mal erfinden, wir müssen nur danach leben.

Apropos lebendige Weiterentwicklung der Vereinskultur: Neben der DNA-Findung gibt es weitere Beispiele von Beteiligungsprozessen beim FCA. Die AG Stadionerlebnis oder die Vereinsabende, um zwei Maßnahmen zu nennen. Warum ist es wertvoll und unabdingbar, mit Mitgliedern und Fans an Vereinsprozessen zu arbeiten?

Krapf: Wir sind immer noch ein Verein mit nun über 22.500 Mitgliedern, die alle ein Interesse an und Meinungen zu den vielfältigen Themen rund um den FCA haben. Selbiges

schreibe ich auch der aktiven Fanszene, den Sponsoren und auch allen Mitarbeitenden zu. Grundprämisse für mich ist, dass persönliche Befindlichkeiten in unserem Verein keine Rolle spielen sollten. Wir sollten zum Wohle des Klubs alle an einem Strang ziehen – miteinander, nicht übereinander sprechen – und dazu zählt es, Meinungen zuzulassen, Diskussionen auszuhalten und im Konsens Entwicklungen voranzutreiben. Gemeinsam werden wir das Beste für den Verein erreichen. So werden wir auf der kommenden Mitgliederversammlung einen Satzungsänderungsvorschlag einreichen, der ebenfalls gemeinsam erarbeitet wurde. ▲



Markus Krapf

Im September 2022 wurde Markus Krapf einstimmig vom Aufsichtsrat zum neuen Präsidenten bestellt. Als Fan seines Herzensvereins, als ehemaliger FCA-Geschäftsführer (zwischen 2002 und 2006) und durch seine Tätigkeiten als stellvertretender Chefredakteur der Neuen Szene sowie Eigentümer der 11er Fußball.Kultur. Kneipe ist er in der Region fest verwurzelt und vernetzt.

Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsstrategie

Abgeleitet aus dem Leitbild mit der Unternehmensvision und -mission entwickelt sich die FCA-Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiter und nimmt das Themenfeld sukzessive ganzheitlich in den Blick. Durch die Nachhaltigkeitsrichtlinie der Deutschen Fußball Liga wird das Portfolio an Maßnahmen zusätzlich ausgebaut.

Unsere Vision

Wir übernehmen Verantwortung in unserer Heimat, bauen Brücken und handeln gemeinsam für eine nachhaltige und potenzialfördernde Gesellschaft: Brücken bauen. Menschen bewegen. Umwelt schützen.

Unsere Mission

Im kollektiven Handeln mit der FCA-Familie streben wir die größtmögliche Entfaltung unseres Wirkens an. Wir schaffen eine starke Gemeinschaft, gestalten wirkungsvolle Ansätze und nutzen die begeisternde und verbindende Kraft des Fußballs, um Menschen zu bewegen, unsere Umwelt zu schützen und damit Brücken zu bauen – aus dem Verein in die Gesellschaft!

Im Querschnitt: Strategie und verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Der FCA steht mit Überzeugung für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung ein, die die Dimensionen Ökonomie, Soziales und Ökologie in seinem Handeln umfasst. Dieser Grundsatz ist

unverzichtbarer Bestandteil seiner verantwortungsbewussten und nachfolgende Generationen in den Blick nehmenden Unternehmensführung. Neben sportlichem Erfolg, wirtschaftlichem Wachstum und gesellschaftlichem Engagement sind Ressourcenschonung und ein verbesserter ökologischer Fußabdruck gleichermaßen ein Anliegen wie Verantwortungsbewusstsein gegenüber allen in der Organisation tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie Spielerinnen und Spielern. Der FCA schafft über seine Plattform Bewusstsein als Berater, als Wegbereiter und als Treiber für gemeinsame Projekte.

Gestaltungsansätze:

- Leitbild und 07-Wertefundament mit Leben füllen
- Einmal pro Saison wird ein Nachhaltigkeitsbericht – orientiert an einem gängigen Standard – publiziert, der einen Fortschrittsbericht zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele enthält
- Partizipation der FCA-Familie am Vereinsleben durch passende Dialogformate (u.a. Mitglieder- und Vereinsabende, Arbeitsgruppen)
- Aufbau von Partnerschaften mit regionalen Akteuren im Sinne des gemeinsamen Wirkens (Collective Impact)
- Für Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie werden Wertepartnerschaften mit Sponsoren angestrebt
- Das Arbeitsleben beim FCA



Soziales Engagement

Der FCA als nahbarer und in der Stadt und Region tiefverwurzelter Klub, dem es ein wichtiges Anliegen ist, Menschen zu verbinden und sich für eine tolerante, vielfältige und potenzialfördernde Gesellschaft einzusetzen. Damit werden Exklusionsmechanismen abgebaut und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt. Der Verein gestaltet ein Fußballerlebnis, das allen offensteht – barrierefrei und sicher. Zudem fördern die Rot-Grün-Weißen eine lebendige Erinnerungskultur, damit die Geschichte niemals vergessen wird und nationalsozialistische Verbrechen wie damals nie wieder geschehen.

Gestaltungsansätze:

- FCA-Erinnerungsarbeit
- „Bechern für den guten Zweck“
- Sicheres und barrierefreies Fußballerlebnis
- Augsburgs Hohes Friedensfest
- Ganzjährig verschiedene Hilfsaktionen



Bewegung & Bildung

Der FCA als Sozialakteur und Treiber einer Idee, die mit Partnern nachhaltige Bewegungs- und Sportlandschaften in Augsburg schafft, um Bewegung und Sport noch stärker in den Alltag von jungen Menschen zu integrieren. Und dabei immer im Blick: die Schaffung geeigneter Strukturen, die Weitergabe von Expertise und die Sensibilisierung der direkten Bezugspersonen der jungen Menschen, die erheblichen Einfluss auf deren Aufwachsen und Entwicklung haben. Über den Spaß und die Freude an Bewegung und Sport schaffen wir eine Brücke zu attraktiven Bildungsangeboten an besonderen Lernorten, die junge Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen und ermöglichen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen. Durch die Kombination aus Bewegungsförderung und hochwertiger Bildungsarbeit können junge Menschen ihre persönlichen und sozialen Potenziale entfalten.

Gestaltungsansätze:

- FCA bewegt
- Lernort Stadion „Bildungsarena Zirbelnuss“ ergänzt um das Konzept zu Bildung für nachhaltige Entwicklung
- FCA-Kita



Umwelt- & Klimaschutz

Der FCA bekennt sich klar zu seiner unternehmerischen Verantwortung für umweltschonende Geschäftstätigkeiten. Diese umfasst die Ermittlung und konsequente Reduktion des eigenen ökologischen Fußabdrucks. Auf dieser Basis und durch die Nutzung seiner Reichweite möchte der FCA ein authentisches Vorbild und Impulsgeber für nachhaltige Entwicklung sein und die FCA-Familie durch Bildungsangebote für umwelt- und klimaschonende Verhaltensweisen sensibilisieren und gewinnen. Den Rahmen bildet die FCA-Umweltstrategie, die einen ganzheitlichen Ansatz und klare Schwerpunkte hat.

Gestaltungsansätze:

- CO2-Fußabdruck
- Ganzheitliche Umweltstrategie
- Wasser und Wasserbildung
- FCA-Wald und Umweltbildung



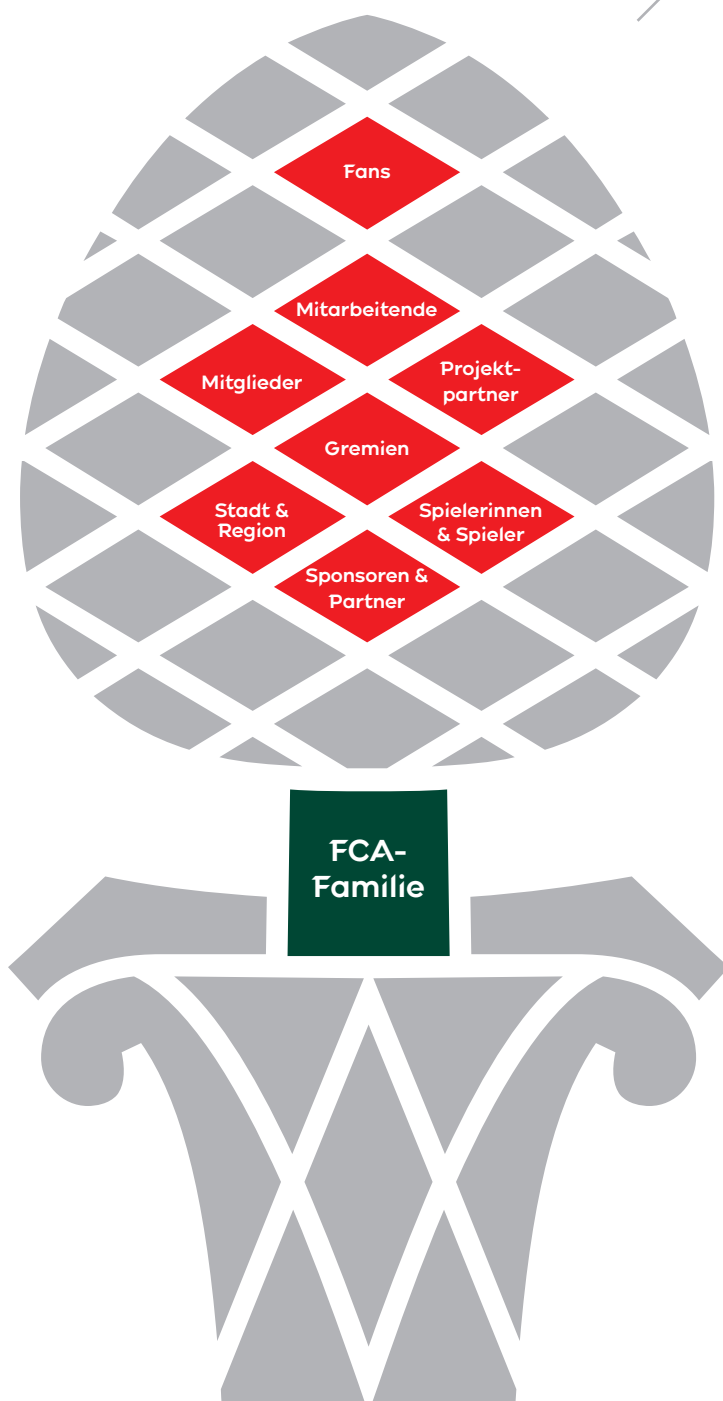
Die FCA-Familie

Das verbindet uns: Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl

„Wir sind viele. Wir sind eins. Die FCA-Familie. Zusammenhalt in unserer Familie ist, was uns Kraft gibt. Und Sicherheit. Schon immer waren wir als Gemeinschaft erfolgreich. Wir stehen füreinander ein, teilen unsere Stärken und Erfolge. Die Zukunft unseres FC Augsburg gestalten wir gemeinsam als schlagkräftiges, solidarisches Team, um die größtmögliche Entfaltung unseres Wirkens anzustreben.“

Für den FCA ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinen Anspruchsgruppen zentraler Bestandteil des sportlichen und wirtschaftlichen Erfolges sowie der gemeinsamen Verantwortungsübernahme in der Stadt und Region. Durch das 07-Wertefundament ist zudem ein emotional verbindendes und in die Zukunft gerichtetes Fundament für das gemeinsame Agieren geschaffen.

Durch Dialogstrukturen wie Mitgliederabende möchte der FCA noch besser verstehen, welche sozialen, ökologischen, ökonomischen und kulturellen Ansprüche an den Verein gestellt werden und wie gemeinsam weitere Fortschritte möglich sind.



Mitglieder Die Begeisterung und Unterstützung der FCA-Mitglieder ist die Basis für den Erfolg. Der FCA intensiviert den Dialog, fördert partizipative Formate und möchte den Familiengedanken weiter stärken, um gemeinsam die Begeisterung für den Fußball auszuleben.

Kennzahlen **20.585** Mitglieder, 30.06.2022 → **22.560** Mitglieder, 30.06.2023 **60** Veranstaltungen in der Saison 22/23

Beteiligungsformate

- 1 Mitgliederversammlung
- 3 Mitglieder-/Vereinsabende zu ausgewählten Themen
- 4 Fortlaufende Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des Stadionerlebnisses
- ✓ Einbindung in den Markenfindungsprozess
- ✓ Mitgliederbefragung

Fans Alle Fans werden eingeladen, große Fußballmomente gemeinsam zu erleben. Als Basis für den Erfolg pflegen wir eine Willkommenskultur, die allen eine gute Zeit verspricht. Das Verständnis kollektiven Miteinanders macht alle Fans, insbesondere die aktive Fanszene sowie die offiziellen Fanclubs, zu Akteuren des FCA. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft.

Kennzahlen **53** Fanclubs, 30.06.2022 → **53** Fanclubs, 30.06.2023 **2.256** Fanclub-Mitglieder, 30.06.2022 → **2.257** Fanclub-Mitglieder, 30.06.2023 **41** Veranstaltungen in der Saison 2022/23 **7** Veranstaltungen ausschließlich für offizielle Fanclubs in der Saison 2022/23

Beteiligungsformate

- 4 Fortlaufende Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des Stadionerlebnisses
- 7 Fanclub-Versammlungen und Fan-Workshops
- ✓ Einbindung in den Markenfindungsprozess

Sponsoren und Partner Die FCA-Partner, insbesondere Sponsoren, Ausstatter oder Lieferanten, leisten einen wertvollen Beitrag für die Erreichung der sportlichen und unternehmerischen Ziele. Der FCA agiert gemeinsam mit seinen Partnern und schafft Bewusstsein als Berater, Wegbegleiter und Treiber für gemeinsame Projekte. Über die sukzessive Forcierung von inhalts- und wertorientierter Zusammenarbeit mit Partnern werden Maßnahmen im Sinne der FCA-Nachhaltigkeitsstrategie geschaffen.

Kennzahlen **391** Sponsoren, 30.06.2022 → **424** Sponsoren, 30.06.2023 **13** Veranstaltungen in der Saison 2022/23

Beteiligungsformate

- ✓ Einbindung in den Markenfindungsprozess

Spielerinnen und Spieler

Auf und neben dem Platz sieht sich der FCA als Wegbereiter für die Entfaltung von Potenzialen seiner Spielerinnen und Spieler. Dabei nehmen u.a. die Paul-Renz-Akademie sowie die Weiterentwicklung der Frauen- und Mädchenabteilung tragende Säulen ein. Die langfristige duale Ausbildung in Zusammenspiel von Schule und Fußball steht dabei deutlich vor kurzfristigem Erfolg.

Kennzahlen

1

Profimannschaft

11

Mannschaften an der Paul-Renz-Akademie (U9 – U23)

8

Frauen- und Mädchenmannschaften

Über den Tellerrand

- 17** Nachhaltigkeitsmaßnahmen mit Einbindung von FCA-Profis
- 19** Soziale Maßnahmen von Frauen-/Mädchen- und Nachwuchsmannschaften
- 7** Bildungsmaßnahmen für Nachwuchsmannschaften
- ✓ Persönlichkeitsentwicklung, schulische Entwicklung und berufliche Förderung

Mitarbeitende

Neben sportlichem Erfolg, wirtschaftlichem Wachstum und gesellschaftlichem Engagement ist dem FCA eine positive Arbeitskultur und Verantwortungsbewusstsein gegenüber allen in der Organisation tätigen bzw. für die Organisation spielenden Personen sehr wichtig. Das Miteinander in der Organisation ist daher durch gegenseitige Wertschätzung, partnerschaftliches Verhalten und ein positives (Arbeits-)Klima geprägt. Weitere Informationen siehe „Arbeiten beim FCA“ (Seite 23).

Kennzahlen

66

Mitarbeitende Geschäftsstelle, 30.06.2023

19

Mitarbeitende Stadionbetrieb, 30.06.2023

51

Mitarbeitende Paul-Renz-Akademie, 30.06.2023

Beteiligungsformate

- ✓ Einbindung in den Markenfindungsprozess
- 4** Fortlaufende Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des Stadionerlebnisses
- 5** Mitarbeitendenversammlungen (3 davon in Präsenz)
- ✓ Mitarbeitendenbefragungen zur Unternehmensentwicklung

Gremien

Mit den FCA-Gremien steht der Klub in regem und engem Austausch, informiert über zukunftsrelevante Maßnahmen und entwickelt gemeinsame Positionen und Strategien.

Kennzahlen

- 4** Vorstand Fußball-Club Augsburg 1907 e.V.: Markus Krapf, Raphael Brandmiller, Dr. Gerhard Ecker, Jakob Geyer
- 5** Aufsichtsrat Fußball-Club Augsburg 1907 e.V.: Thomas Müller, Johannes Hintersberger, Manfred Ringer, Walter Sianos, Gerhard Wiedemann
- 5** Ehrenbeirat Fussball-Club Augsburg 1907 e.V.: Maximilian Hofmeister, Christian Korte, Irene Krapf, Andreas Thomas, Jürgen Völkel
- 3** Aufsichtsrat FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA: Stefan Frederking, Jan-Ingwer Callsen-Bracker, Thilo Sautter

Stadt

Gemeinsam mit der Stadt Augsburg setzt sich der FCA für ein zukunftsgerichtetes und potenzialförderndes Augsburg und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt und Region ein. Über bislang vereinzelte Maßnahmen wird eine strategische Partnerschaft sukzessive anvisiert, da Schnittmengen zwischen den Nachhaltigkeitsstrategien der Stadt und des FCA offensichtlich sind.

Formate

- ✓ Referat für Kultur, Welterbe und Sport: Aktive Beteiligung FCA rund um die Sportgespräche / Weiterer Austausch mit dem Ziel einer Intensivierung des gemeinsamen Engagements zur Bewegungsförderung
- ✓ Referat für Kultur, Welterbe und Sport: Gemeinsame Aktivitäten, um das UNESCO Welterbe des Augsburger Wassermanagement-Systems sichtbarer zu machen
- ✓ Forstverwaltung: Gemeinschaftsprojekt FCA-Wald, als Teil der Aufforstungsinitiative im Rahmen der städtischen Klimaschutzmaßnahmen
- ✓ Mobilitäts- und Tiefbauamt: Teilnahme am Stadtradeln und Unterstützung des „Schulradeln“ als mit Preisen
- ✓ Friedensbüro im OB-Referat: Beteiligung beim Hohen Friedensfest mit dem Veranstaltungsmodul „Zusammenhalten, das ist unser Ziel“ und dem Denkraum „Frieden und Sport“ gemeinsam mit dem Fanprojekt des Stadtjugendrings Augsburg

Projektpartner

Als Plattform und Treiber entwickelt der FCA gemeinsam mit einer Vielzahl von Projektpartnern in der Region Maßnahmen in den Bereichen „Soziales Engagement“, „Bewegung und Bildung“ sowie „Umwelt- und Klimaschutz“.

Anspruch

„Collective Impact“:

Viele gesellschaftliche Herausforderungen sind so komplex, dass einzelne Akteure sie unmöglich alleine lösen können. Der Ansatz des „Gemeinsam Wirkens“ (Collective Impact) zielt daher darauf ab, kollektiv und sektorenübergreifend an einer Lösung für nachhaltige Entwicklungen zu arbeiten. Je mehr unterstützende und diverse Anspruchsgruppen zusammenarbeiten, desto besser sind die Chancen, ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Daher arbeitet der FCA sukzessive an der Einbindung seiner Anspruchsgruppen und an der Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen. Nur mit starken Partnerschaften lassen sich die Ziele der FCA-Nachhaltigkeitsstrategie erreichen sowie übergeordnete Lösungen für die nachhaltige Transformation unserer Gesellschaft finden. ▲

„Demokratische Prozesse und Vereinsleben funktionieren nur durch Partizipation“

Interview

Jennifer Schnabel, Michael Weihmayr und Markus Widmann

Der FCA ist ein Verein mit über 22.500 Mitgliedern, die alle ein Interesse an und Meinungen zu den vielfältigen Themen rund um den FCA haben. Stellvertretend spricht der FCA mit Jennifer Schnabel, erste Vorsitzende des Ulrich-Biesinger-Tribüne e.V. (UBT), Michael Weihmayr, Schatzmeister UBT e.V. und Markus Widmann von den Augsburgers Jungs über die Bedeutung, unterschiedliche Interessensgruppen in die Vereinsarbeit einzubeziehen.

Warum ist es wichtig, unterschiedliche Interessensgruppen in die Klub-/ Vereinsarbeit einzubeziehen? Welche Erwartungen knüpft ihr daran?

Widmann: Der FCA ist nicht nur größer geworden, sondern dadurch haben sich auch die verbundenen Interessen und Erwartungen erweitert. Die Einbeziehung der vielfältigen Aspekte erfordert zunehmende Aufmerksamkeit. Zugleich besteht dadurch aber auch die Chance, den Verein als solchen weiterzuentwickeln.

Weihmayr: Der FCA zeichnet sich dadurch aus, dass die Anhängerschaft aus einem ganzheitlichen Gesellschaftsabbild besteht, sie aber in einer Sache geeint sind: der Liebe zum FC Augsburg. Durch die unterschiedlichsten Lebenssituationen der Fans entwickeln alle ein eigenes Verständnis ihres Vereins. Dies schafft die besondere Möglichkeit, dass unterschiedlichste Denkweisen und Ideen Einzug in die Vereinsentwicklung erhalten können und letztlich auch müssen. Insoweit bedarf es verbindlicher Prozesse, die es allen Mitgliedern ermöglichen, sich nach ihren Vorstellungen aktiv bei der Wei-

terentwicklung des FCA einzubringen und mitzugestalten.

Widmann: Wesentlich erscheint es, alle beteiligten Gruppen und Interessen mit einzubeziehen und im gemeinsamen Austausch, aufbauend auf den eigenen Werten, diese Entwicklung als laufenden Prozess zu verstehen. Dies sollte ein wesentlicher Baustein des Vereins, von innen und außen, werden.

Schnabel: Demokratische Prozesse und Vereinsleben funktionieren nur durch Partizipation, dessen müssen sich aber auch alle Mitglieder bewusst sein.

Welche Rolle sehen der UBT e.V. oder ein Fanclub wie die Augsburgers Jungs für sich im Zusammenspiel mit dem FCA ?

Schnabel: Der UBT e.V. besteht aus Menschen mit unterschiedlichsten Ansichten. Diese Meinungsvielfalt sorgt bei Entscheidungsfindungsprozessen für differenzierte Diskussionen. Die im Konsens getroffenen Meinungsbilder und wesentliche Interessen vertritt der UBT e.V. gegenüber dem FCA. Hierdurch können frühzeitig

Themen aktiv an die Rot-Grün-Weißen im Sinne von Weiterentwicklungen adressiert, kritische Sichtweisen auf Themen eingebracht und Anstöße geboten werden, Entscheidungen beim Klub auch nochmal zu überdenken. Beispielhaft kann das geplante, nach Intervention durch den UBT e.V. schließlich wieder abgesagte Testspiel gegen den katarischen Verein Al-Duhail SC mit fragwürdigen Verflechtungen angebracht werden.

Widmann: Grundsätzlich wird der FCA in verschiedenen Bereichen teilweise sehr unterschiedlich wahrgenommen. Dies betrifft sowohl die Außen- darstellung wie auch Entwicklungen innerhalb des Vereins. Die inzwischen angestoßenen Prozesse, in und um den Verein, wollen wir als engagierte Mitglieder und Fanclub mit unterstützen und dazu beitragen, den Verein gemeinsam weiterzuentwickeln.

Welche Formate konntet ihr anstoßen bzw. im Rahmen welcher Dialogformate bringt sich der UBT e.V. ein?

Weihmayr: Die Möglichkeiten, sich in den eigenen Verein einzubringen, waren in den vergangenen Jahren



kaum gegeben oder wurden aktiv kleingehalten. Der UBT e.V. hat beispielsweise entscheidenden Anteil an der Initiierung der partizipatorischen Vereinsabende, in dessen Rahmen unterschiedliche Themen – auch kontrovers – diskutiert und Standpunkte vorgetragen werden können, alles im respektvollen Miteinander. Dieses Format liefert einen wesentlichen Beitrag zu einer aktiven Vereinskultur. Oder auch die AG Stadionerlebnis: Die aus einer Auftaktveranstaltung heraus entstandenen Arbeitsgruppen werden paritätisch durch ein UBT-Mitglied und einen Mitarbeitenden der FCA-Geschäftsstelle geleitet. In dieser Konstellation arbeiten wir mit engagierten Mitgliedern und Fans an vier Kernthemen rund um den Stadionbesuch und dem Ziel, diesen attraktiver für alle Fans zu machen: An- und Abreise, Catering, Gestaltung Stadionumfeld und Erlebnis Heimspiel. Zudem wird von beiden Seiten an der Neufassung der Verinssatzung gearbeitet.

Konkret auf Inhalte: Wie ist eure Haltung zu Vereinsabenden und zur AG Stadionerlebnis?

Schnabel: Der Vereinsabend stellt einen Raum des Austausches innerhalb der Mitgliedschaft dar und bietet somit die Möglichkeit für Weiterentwicklungen innerhalb des Vereins. Die AG Stadionerlebnis stellt einen wesentlichen Kern innerhalb des bisherigen Fortschrittes des FCA dar. Wünsche und Anregungen von Fans, die nicht erst seit Kurzem bestehen, bekommen hier Gehör und sollen letztlich umgesetzt werden, um den Stadionbesuch noch besonderer zu machen.

Widmann: Mit den Vereinsabenden und der AG Stadionerlebnis kann es gelingen, Mitglieder und Gruppen näher an den Verein zu binden und die Pluralität der Interessen weiter zusammenzuführen. Die Möglichkeiten für alle Vereinsmitglieder sich einzubringen ist von daher ein guter Anfang und großer Fortschritt. Entscheidend wird aber auch hier der weitere Verlauf sein.

Weihmayr: Den letzten Punkt von Markus möchte ich noch aufgreifen. Gesprochen und diskutiert wurde schon viel. In den Formaten muss noch mehr Verbindlichkeit gegeben sein, also gefundene Mehrheitsmeinungen Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt und von Geschäftsführung und Präsidium nach außen vertreten werden.

Widmann: Grundsätzlich, aber eben auch mit der Verbindlichkeit, ist es eine große Chance, an konkreten Aufgaben gemeinsam etwas zu schaffen und auch dadurch weitere Prozesse der Zusammenarbeit zu initiieren und Identitäten zu schaffen. Damit tragen wir gemeinschaftlich zu einem Fußball- und Stadionerlebnis bei, das für alle erlebbar ist. Und dazu gehört für mich insgesamt – und damit auch in Beteiligungsprozessen – eine auf Mut, Offenheit, Respekt und Anerkennung basierende Identität. ▲



Ulrich-Biesinger-Tribüne e.V.

Der Ulrich-Biesinger-Tribüne e.V. (UBT e.V.) versteht sich als Vereinigung für alle FCA-Fans, die ihren FCA unterstützen und gestalten wollen. Neben der Fortentwicklung des Supports stärkt der UBT e.V. die Vernetzung und den Austausch von FCA-Fans untereinander sowie das soziale Engagement in Augsburg und Schwaben und agiert als Interessenvertretung und

Sprachrohr der FCA-Fans. Der UBT e.V. ist aktiv, kritisch und basisdemokratisch, sodass sämtliche relevanten Entscheidungen per Votum der Mitgliedschaft gefällt werden.



Augsburger Jungs

Die Augsburgers Jungs verstehen sich als Gemeinschaft von FCA-Fans, die sich über die Verbundenheit zum Verein hinaus in ganz unterschiedlichen Bereichen einbringen. Sie vertreten dabei ein offenes und wertschätzendes Miteinander, das die Grundlage ihres Engagements bildet.



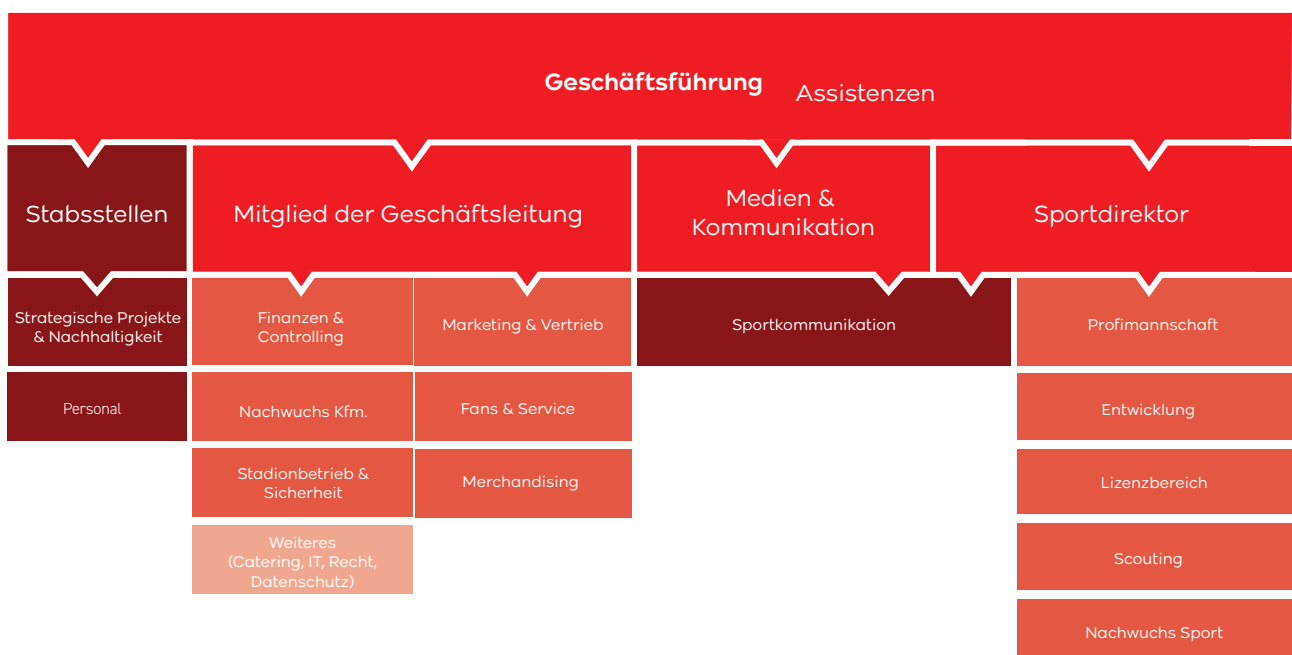
Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Der FCA steht mit Überzeugung für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung ein, die die Dimensionen Ökonomie, Soziales und Ökologie in seinem Handeln umfasst. Dieser Grundsatz ist unverzichtbarer Bestandteil seiner verantwortungsbewussten und nachfolgende Generationen in den Blick nehmenden Unternehmensführung. Neben sportlichem Erfolg, wirtschaftlichem Wachstum und gesellschaftlichem Engagement sind Ressourcenschonung und Emissionsreduktion gleichermaßen ein Anliegen wie Verantwortungsbewusstsein gegenüber allen in der Organisation tätigen Mitarbeitenden sowie Spielerinnen und Spielern.

Fußball-Club Augsburg 1907 e.V.



FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA



Verankerung Nachhaltigkeit

Seit dem 1. Januar 2023 ist unter der Leitung von Felix Jäckle die Stabsstelle „Strategische Projekte und Nachhaltigkeit“ direkt bei der Geschäftsführung angesiedelt. Um das vielfältige Themenfeld rund um das Nachhaltigkeitsengagement des FCA fokussiert und wirkungsvoll voranzubringen, setzt sich das Team aus weiteren fünf Mitarbeitenden zusammen.

Code of Conduct

Mit dem FCA-Leitbild und dem darin verankerten 07-Wertefundament ist eine Basis gelegt, die Sinn und Bewusstsein schafft. Orientiert an diesen Unternehmenswerten arbeitet der FCA an der Erstellung eines Code of Conducts für verantwortungsbewusste Führung und ein gemeinschaftliches Miteinander. Dieser Kodex wird rahmengebend für alle Mitarbeitenden, Spielerinnen und Spieler sein und deren Rolle als Botschafterinnen und Botschafter des Vereins stärken. Die darin niedergeschriebenen Verhaltensweisen werden das Verhalten und den Umgang innerhalb der Organisation und gegenüber Dritten prägen und eine Grundhaltung sowie gemeinsame Überzeugungen spiegeln.

Arbeiten beim FCA

Das Miteinander in der Organisation ist durch gegenseitige Wertschätzung, partnerschaftliches Verhalten, ein positives Arbeitsklima und eine hohe emotionale Verbundenheit geprägt. Der FCA will sich weiterentwickeln und stetig besser werden. Alle Mitarbeitenden tragen entscheidend zu diesem Erfolg bei. Doch damit gehen auch Pflichten einher, die Kultur zu pflegen und sich gemeinsam mit allen Mitarbeitenden weiterzuentwickeln.

Die Beschäftigungsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2023 wie folgt dar:

	Beschäftigte Geschäftsstelle	Stadionbetrieb	Sportliche Leitung, Trainer- und Funktions- team Lizenzmannschaft	Lizenzspieler	Paul-Renz- Akademie
Insgesamt	66	19	31	34	51
Davon weiblich	15 (23%)	2 (11%)	3 (10%)	0	9 (18%)
Davon männlich	51 (77%)	17 (89%)	28 (90%)	34 (100%)	42 (82%)
Davon Vollzeit	61 (92%)	14 (74%)	28 (90%)	34 (100%)	44 (86%)
Davon Teilzeit	5 (8%)	5 (26%)	3 (10%)	0	7 (14%)

Die Altersstruktur aller in der Übersicht berücksichtigten Personen gestaltet sich wie folgt:



Mit neu eingeführtem Gleitzeitmodell und ausgebauten Möglichkeiten des mobilen Arbeitens entwickeln sich Arbeitsstrukturen weiter, die auf die Anforderungen an einen modernen Arbeitgeber und auch auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einzahlen.

Zur Förderung des Wir-Gefühls gehören neben gemeinsamen Feiern unterschiedliche Aktionsformate sowie ein mehrtägiger Geschäftsstellenausflug. Abteilungsübergreifende Arbeitsgruppen forcieren den Austausch und die Zusammenarbeit untereinander, auch zwischen KGaA und e.V.

Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern, bietet der FCA unter anderem ein Fitnessstudio, moderne und alltagsbewegungsfördernde Arbeitsplätze sowie ein reichhaltiges Obstantangebot in der Geschäftsstelle an. Zusätzlich haben die Rot-Grün-Weißen ein Team an Köchen aufgebaut, die sowohl in der Geschäftsstelle als auch in der Paul-Renz-Akademie das Mittagessen täglich frisch und mit regionalen Produkten zubereiten. Einmal wöchentlich treffen sich Mitarbeitende, um beim gemeinsamen Kicken den Arbeitstag ausklingen zu lassen.

Personalentwicklung

Der FCA setzt bei seinen Mitarbeitenden bewusst auf einen gesunden Mix aus berufserfahrenem und bereits langjährig im Klub tätigem Personal, aus von extern dazugestoßenen Personen und aus jungen Mitarbeitenden, die beim FCA ihre berufliche Laufbahn starten. Um alle Mitarbeitenden in ihrem täglichen Rahmen zu fördern und den vielfältigen Anforderungen mit großer fachlicher Qualität zu begegnen, arbeitet der Verein an einem Personalentwicklungskonzept, das u.a. bedarfsgerechte Fortbildungsangebote für alle Mitarbeitenden umfassen wird. Jährliche Mitarbeitendengespräche sorgen außerdem dafür, die Arbeitszufriedenheit im Unternehmen hochzuhalten und Weiterentwicklungspotenziale auf persönlicher wie unternehmerischer Ebene zu identifizieren.

Mitarbeitendenkommunikation

Der Geschäftsführung des FCA ist es wichtig, alle Mitarbeitenden auf direktem Wege über aktuelle Themen und Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten. So finden quartalsweise Versammlungen mit allen Mitarbeitenden statt, in deren Rahmen persönlich über Entwicklungen informiert und in einer offenen Dialogkultur Meinungen, Wünsche und Bedenken geäußert werden können. Bedarfsweise werden den Versammlungen Workshops angeschlossen, die einen themenspezifischen Diskurs fördern. Neben mindestens einem Jahresworkshop haben alle Direktionen und Bereiche im zweiwöchigen Rhythmus Direktionsgespräche mit Geschäftsführung und -leitung, in dessen Rahmen themenspezifisch Mitarbeitende hinzugezogen werden, sowie ein jährliches Strategie-Direktionsgespräch mit der Geschäftsführung.

Mit der Einführung eines Intranets wurde zudem eine Maßnahme forciert, um den abteilungsübergreifenden Informationsfluss bei zunehmender Unternehmensgröße zu optimieren und allgemeine Informationen zentral zur Verfügung zu stellen.

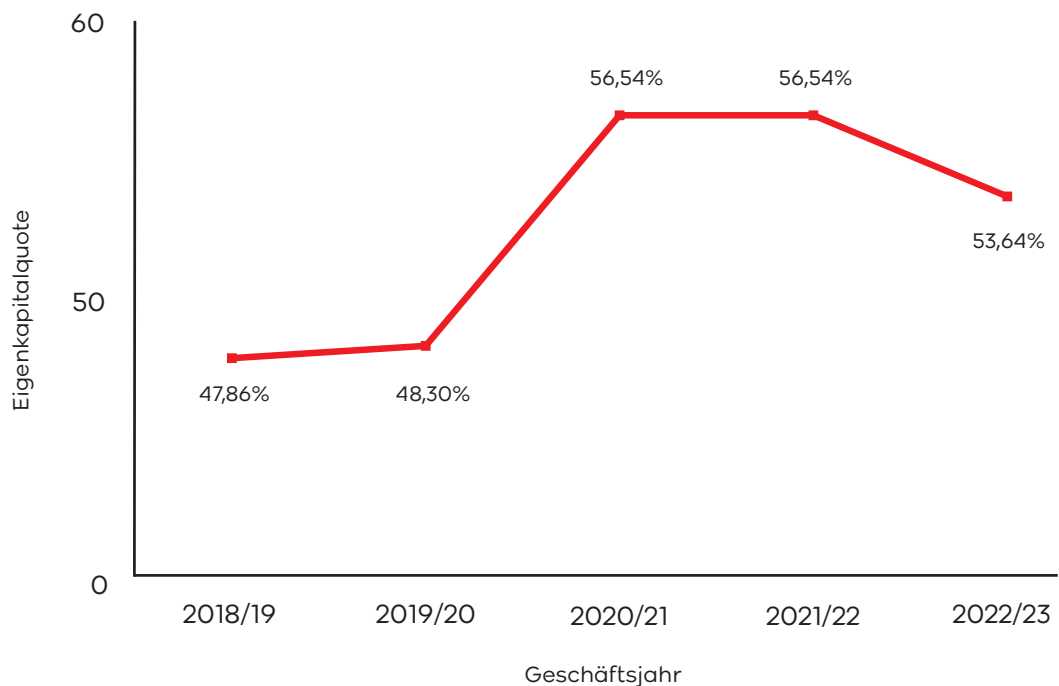
Ganzheitlicher Kinderschutz

Abgeleitet von seinem Leitbild hat sich der FCA in seinem 07-Wertefundament bewusst u.a. den Werten Verantwortung, Zusammenhalt, Vielfalt und Respekt verschrieben und tritt aktiv für diese ein. Im besonderen Maße sieht sich der FCA dem Schutz von jungen Menschen verpflichtet. Der Klub sieht es daher als seine Aufgabe, jungen Menschen im Rahmen seiner vielfältigen Angebote eine geschützte Atmosphäre und bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten, die Persönlichkeit und Würde zu achten und ihre Entwicklung positiv zu unterstützen. In einem abteilungsübergreifenden Team wird ein ganzheitliches Kinderschutz-Konzept entwickelt, das auf bereits bestehenden Präventionsmaßnahmen in der Paul-Renz-Akademie, u.a. mit jährlichen Schulungsmaßnahmen, fußt.

Wirtschaftlichkeit

Der FCA strebt nach sportlichen und unternehmerischen Höchstleistungen. Investitionen in den Lizenzspielerkader, das Team um das Team, in die Nachwuchsförderung oder die notwendige Infrastruktur sind unabdingbare Voraussetzungen, um sportliche und unternehmerische Ziele zu erreichen.

Gleichwohl liegt ein wichtiger Fokus auf nachhaltigem wirtschaftlichen Handeln. In diesem Zusammenhang verfolgt der Verein bei der Planung und Umsetzung einen stringenten Plan und agiert seit Jahren mit angemessenem Weitblick und hat sich eine grundsolide und ambitionierte ökonomische Basis geschaffen. Dies zeigt die Eigenkapitalquote, als die Höhe des Eigenkapitals anteilmäßig am Gesamtkapital, auch im Ligavergleich, passend auf.



Eigenkapitalquoten 2021/22

Quelle: DFL Deutsche Fußball Liga

1. TSG Hoffenheim	90,23%
2. FC Bayern München	70,77%
3. SC Freiburg	68,97%
4. Borussia Dortmund	61,64%
5. 1. FSV Mainz 05	59,61%
6. FC Augsburg	56,54%



1907

FC AUGSBURG

30

REGIOMANAGER
BAYERN



WIK



Fokus Nachwuchs:

Rahmenbedingungen für sportliche Höchstleistungen stärken

Die Paul-Renz-Akademie nimmt eine Kernposition in der Ausrichtung des FC Augsburg ein. So möchte der FCA seine Talente im sportlichen Bereich bestmöglich auf den Profifußball vorbereiten und durch ein langfristiges Konzept möglichst vielen Eigengewächsen den Schritt in die WWK ARENA ermöglichen. Gleichzeitig kommt dem FCA als Ausbildungsverein eine große Verantwortung rund um die Persönlichkeitsentwicklung und die schulische Ausbildung der Nachwuchsspieler zu. Diese drei Säulen sind daher eng aufeinander abgestimmt.

Sportliche Konzeption

Um seine herausragenden Talente aus dem Großraum Augsburg an den Profifußball heranzuführen, ist es für den FCA wichtig, in professionellen und individualisierten Strukturen mit seinen Spielern zu arbeiten sowie mit allen Mannschaften jeweils die höchstmögliche Spielklasse anzustreben. So sollen die erlernten Fähigkeiten individuell und positionsspezifisch im Wettkampf auf hohem Niveau angewendet und ausgebaut werden. Im Idealfall können vereinzelt Talente auch schon mit der nächsthöheren Altersklasse trainieren und spielen, sodass insbesondere im Leistungsbereich eine noch schnellere Gewöhnung gewährleistet und die Lücke zum Herrenfußball frühestmöglich geschlossen werden kann.

Einen großen Baustein in der Nachwuchsförderung nimmt der 2022 eröffnete Neubau samt Internatstrakt für bis zu 24 Spieler ein. Die neuen Räumlichkeiten, wie zum Beispiel die Athletikfläche im zweiten Obergeschoss, Ruhe- und Hausaufgabenräume und die Cafeteria, erschließen neue Potenziale in Sachen Individualisierung. Zudem wurde im vergangenen Jahr die Abteilung Video- und Datenanalytik integriert, die in der Spielvorbereitung und -nachbereitung den Mannschaftstrainern unter die Arme greift.

Bereichsleiter

Übergeordnet wurden zur Saison 2023/24 neue Bereichsleiterpositionen geschaffen. Insgesamt werden die Mannschaften der U23 bis zur U9 künftig in vier Bereiche gegliedert und von je einem Leiter verantwortet. Die U23 und die U19 unterliegen Cheftrainer Nachwuchs Claus Schromm, die U17 und U16 sind Simon Kaltenbach zugeordnet. Die Mannschaften des Aufbaubereichs (U15 bis U12) verantwortet Daniel Pawlitschko. Der Grundlagenbereich (U11 bis U9) läuft bei Louis Kunz, zugleich Cheftrainer U12, zusammen.

Durch die Verteilung der Verantwortlichkeiten auf mehreren Schultern können die Trainer und Teams künftig noch intensiver begleitet und die jahrgangsübergreifende Trainings- und Spielphilosophie des FCA gemeinsam weiterentwickelt werden. Außerdem sind mit den Bereichsleitern klare Ansprechpartner für Trainer, Spieler und Eltern definiert, die auch als Bindeglied zu anderen Abteilungen innerhalb des Nachwuchszentrums fungieren.

Profidebüt für Aaron Zehnter

Den 3. Februar 2023 wird Aaron Zehnter wohl nie vergessen: Morgens steht der Linksverteidiger noch mit der U19 auf dem Trainingsplatz und soll eigentlich mit nach Walldorf reisen. Kurzfristig wird er jedoch in den Profi-Spieltagskader berufen und debütiert beim 1:0-Sieg über Leverkusen am Abend in der Bundesliga.

Profiverträge für Mert Kömür und Marcel Łubik

Nachdem in der Saison 2021/22 Henri Koudossou und Aaron Zehnter mit Profiverträgen ausgestattet wurden, konnte der FCA im Jahr 2023 zwei weitere Top-Talente vom Augsburger Weg überzeugen. Junioren-Nationalspieler Mert Kömür, Jahrgang 2005 und 2023/24 damit sogar noch für die U19 spielberechtigt, unterschrieb im Februar

seinen ersten Profivertrag, der bis 2027 ausgelegt ist. Torhüter Marcel Łubik, der über die gesamte Saison 2022/23 bereits regelmäßig in den Trainingsbetrieb der Profis integriert wurde, machte den offiziellen Sprung ins Bundesliga-Team im Juni 2023 und unterschrieb bis 2026 plus Option. Alle drei Jung-Profis sind fester Bestandteil der Lizenzmannschaft, sammeln aber auch in der U23 fleißig Spielpraxis.

Darüber hinaus waren zahlreiche Talente in den Trainingslagern im Sommer 2022 und im Januar 2023 mit dabei. Auch in den Testspielen kamen die Akteure zum Einsatz und werden immer wieder in den alltäglichen Trainingsbetrieb an der WWK ARENA integriert. Dadurch werden die jungen Kicker zum einen dosiert auf die Intensität und Wettkampfhärte des Profifußballs vorbereitet, zum anderen können sie sich von den FCA-Profis im Training viel abschauen.

Sportpsychologie

Fußballspiele werden zwar auf dem Platz und durch Tore entschieden, fangen aber weit vorher und nicht zuletzt im Kopf an. Die Sportpsychologie (eine Vollzeit- und eine Teilzeitkraft) versucht gemeinsam mit den Spielern Strategien zu erarbeiten, wie man die mentale Komponente trainieren kann und der bestmögliche Umgang mit Nervosität, Druck und Fehlern gelingt, um auf dem Platz die bestmögliche Leistung abzurufen. In den vertraulichen Einzel- oder Gruppengesprächen geht

es dabei nicht nur um Krisenbewältigung oder den Umgang mit negativen Emotionen, sondern vor allem um Potenziale zur Leistungssteigerung.

Pädagogik

Mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden sowie einigen Mini-Jobbern ist die Pädagogik eine Schnittstelle zwischen vielen Abteilungen. Das Team kümmert sich um schulische Themen, den Austausch mit den fünf Kooperationsschulen und ist vor allem für die Internatsspieler ein wichtiger Bestandteil des Alltags im NLZ. So übernehmen die Mitarbeitenden viele Dinge, die sonst die Eltern begleiten, beispielsweise die Betreuung in den Abend- und Nachtstunden oder Unterstützung bei Arztbesuchen. Über die zusätzliche Betreuung durch die Internatse Eltern sollen sich die Talente rundum wohl fühlen und persönliche Bezugspersonen haben.

Ein weiteres Aufgabenfeld ist die Koordination von sozialen Aktionen unter dem Motto „Über den Tellerrand hinausblicken“ (siehe ab Seite 32).

Schulische Entwicklung

Um die schulische und berufliche Laufbahn seiner Nachwuchsspieler zu fördern, arbeitet der FCA bereits seit 2007 mit Kooperationsschulen zusammen. Diese bieten zum Beispiel abgestimmte Stundenpläne an und garantieren auf diese Weise einen reibungslosen Ablauf zwischen Leistungssport und Schulbildung. Darüber





hinaus ermöglicht die pädagogische Abteilung für alle FCA-Kaderspieler Nachführunterricht für entfallene Schulstunden, Hausaufgabenbetreuung und gemeinsam mit der Augsburgers Lehmbaugruppe Nachhilfestunden über "Caliduu".

Eliteschule des Fußballs

Als optimale Lösung in der ganzheitlichen schulischen Ausbildung sieht der FCA die 2013 bei den Kooperationschulen ins Leben gerufenen „Ganztagsklassen Sport“ und die seit 2015 vom DFB zertifizierten „Eliteschulen des Fußballs“. Um das unterschiedliche schulische Niveau seiner Nachwuchsspieler zu berücksichtigen, sind die Fuggerstädter mit dem Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen, der Heinrich-von-Buz Realschule Augsburg, der Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen (alle drei Eliteschulen des Fußballs), der Fachoberschule Neusäß sowie der Staatlichen Realschule Neusäß bewusst eine breit gefächerte Partnerschaft eingegangen.

Berufliche Förderung

Auch auf dem Weg in das Berufsleben begleitet der FCA seine Kicker systematisch und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite, zum Beispiel durch Informationsveranstaltungen oder die Vermittlung von Praktika und Ausbildungsplätzen über intensive Kontakte zu zahlreichen Firmen im Augsburger Raum. Auch hier hat sich der FCA für seine Talente bemüht, so viele Angebote wie möglich umsetzen zu können. Beispielsweise ist der FCA eine weitreichende Kooperation mit der IHK Schwaben eingegangen. Auch mit der HWK kooperieren die Rot-Grün-Weißen seit vielen Jahren, wobei ein Highlight die jährliche praxisnahe Berufsinformesse ist. Zudem werden in regelmäßigen Abständen Nachwuchsspieler in organisatorische Abläufe und Bereiche der Paul-Renz-Akademie eingebunden. ▲



Platzierungen 2022/23

- U23: 10. Platz Regionalliga Bayern
- U19: 9. Platz A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest
- U17: 7. Platz B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest
- U16: 5. Platz U17-Bayernliga
- U15: 10. Platz Regionalliga Bayern
- U14: 6. Platz U14-NLZ-Förderliga
- U13: 4. Platz U13-NLZ-Förderliga
- U12: 3. Platz U13-Bezirksoberrliga Schwaben
- U11: keine Teilnahme am Liga-Betrieb
- U10: keine Teilnahme am Liga-Betrieb
- U9: 4. Platz U11 Augsburg 2 HR



Fokus Frauen- und Mädchenabteilung:

Ambitionierte Weiterentwicklung mit regionalem Fokus

Die Weiterentwicklung der Frauen- und Mädchenabteilung des FC Augsburg ist ein laufender Prozess mit dem Ziel, nach und nach folgende Ebenen immer weiter zu professionalisieren:

Infrastruktur

Die Frauen I und B-Juniorinnen trainieren mittlerweile zusätzlich einmal die Woche an der Paul-Renz-Akademie. Auch einige Testspiele oder Turniere werden dort abgehalten.

Sport und Spielerinnengewinnung

Neben des bereits etablierten Schnuppertages wurde gezielt Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Dadurch nehmen in der aktuellen Saison zwei Mannschaften mehr am Spielbetrieb teil. Außerdem konnten die Kader der Frauenmannschaften erweitert werden.

Organisation

Etablierung einer Schnittstelle in der FCA-Geschäftsstelle.

Personal

Trainerinnen und Trainer absolvieren Lehrgänge zur C-Lizenz.

Medienpräsenz

Etablierung einer Schnittstelle in der FCA-Geschäftsstelle inklusive zentraler Verwaltung der Öffentlichkeitsarbeit über die Medienabteilung.

Überblick

Die Frauenabteilung wurde im Jahr 2006 gegründet. Bereits im ersten Jahr gelang der Aufstieg in die Bezirksliga. Neben zwei am Spielbetrieb teilnehmenden Frauenmannschaften verstärkt die Abteilung weiterhin ihr Engagement im Nachwuchsbereich. Mit den B-Juniorinnen sowie jeweils zwei C-, D- und E-Jugend-Teams stellt der FCA zur Saison 2023/24 insgesamt neun Frauen- und Mädchenmannschaften. Gerade mit dem Wachstum im Nachwuchsbereich wird auch

jungen Spielerinnen die Möglichkeit auf eine Entwicklung bei den Rot-Grün-Weißen gegeben.

In der vergangenen Spielzeit 2022/23 nahmen insgesamt sieben Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die Frauen I haben zum Ende der Saison die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksoberliga knapp verpasst. Durch die Auflösung der Kreisklassen treten die Frauen II des FC Augsburg in der Spielzeit 2023/24 in der Kreisliga an.

Die B-Juniorinnen haben ihre erste Landesligaspielzeit auf dem sechsten Platz abgeschlossen und den Klassenerhalt geschafft. Die D-Juniorinnen durften bereits drei Spieltage vor Saisonende den Meistertitel im Norweger Modell feiern. Auch die C-Juniorinnen krönten sich zum Meister – den Aufstieg in die Bezirksoberliga Oberbayern machten sie zwei Spieltage vor Schluss klar, wodurch wieder ein wichtiger Schritt in Richtung Leistungsfußball gemacht und das Fundament im Juniorinnenbereich weiter ausgebaut wurde.

Einige Trainerinnen und Trainer haben zusätzlich im vergangenen Jahr die dezentrale Ausbildung zur C-Lizenz Kinder und Jugendliche absolviert und erfolgreich bestanden. ▲

Platzierungen 2022/23

- Frauen I: 2. Platz Bezirksliga
- Frauen II: 4. Platz Kreisklasse
- U17: 6. Platz Landesliga
- U15: 1. Platz Bezirksliga
- U13: 1. Platz Norweger Modell
- U13 II: ohne Wertung
- U11: 3. Platz Gruppenliga

Engagement von FCA-Mannschaften

Unter dem Motto „Über den Tellerrand hinausblicken“ führt jedes Team des FCA-Nachwuchses pro Saison mindestens eine soziale Aktion mit Einrichtungen in Augsburg und in der Region durch. Denn die Persönlichkeitsentwicklung ist neben der sportlichen und schulischen Ausbildung eine tragende Säule der FCA-Nachwuchsphilosophie. Auch die Frauen- und Mädchenabteilung der Rot-Grün-Weißen baut ihr Engagement sukzessive aus.

Im Mittelpunkt der Aktionen stehen Begegnungen und Erlebnisse mit Gleichaltrigen, die den Nachwuchsmannschaften wertvolle Einblicke in den Alltag ihrer Altersgenossen geben und die Spielerinnen und Spieler außersportlich bilden. Im Gegenzug kommen auch die gemeinsame Bewegung und das Sporttreiben nicht zu kurz.

Nachwuchs

Mannschaft	Aktion
U23	Besuch des Therapiezentrums Ziegelhof von der Stiftung Bunter Kreis verbunden mit einer Geldspende. Das Therapiezentrum bietet jungen Menschen mit psychologischen und somatisch-neurologischen Störungen sowie traumatisierten Kindern ambulante Unterstützung. Zudem Besuch der Kita Villa Kunterbunt.
U19	Gemeinsamer Vormittag in der integrativen Kita Zirbelzwerge
U17	Spielenachmittag mit jungen Bewohnerinnen und Bewohnern des Kinderheims Hochzoll
U16	Spendensammlung bei einem Heimspiel der Augsburger Panther zu Gunsten der Organisation „Lichtblicke“
U15	Besuch des Tierheims in Friedberg
U14/U13	Aufräum-Aktionen in der Nachbarschaft der Paul-Renz-Akademie im Rahmen der städtischen Aktion „Sauber ist in“
U12	Aktionstag im inklusiven Hotel „einsmehr“, in dessen Betrieb mehr als die Hälfte der Angestellten eine geistige Beeinträchtigung haben.
U11	Besuch des Therapiezentrums Ziegelhof von der Stiftung Bunter Kreis
U10	Fußballnachmittag/-turnier mit Kindern der Regens Wagner Stiftung, die sich für junge Menschen mit Beeinträchtigungen engagiert.
U9	Fußballnachmittag mit Kindern des Förderzentrums Augsburg – Förderschwerpunkt Hören



Frauen- und Mädchenabteilung

Besuch in der Fuggerei

Hier in Augsburg befindet sich die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt, die Fuggerei. Die C-Juniorinnen blickten hinter die Kulissen und tauchten in ein Stück Heimatgeschichte ein.

Gemeinsames Training mit den Ulrichswerkstätten

In dieser besonderen Trainingseinheit stand nicht der Leistungsgedanke im Mittelpunkt, sondern das Miteinander und die Begegnung. Neun Spielerinnen der Ulrichswerkstätten hatten gemeinsam mit den FCA-Frauen sichtbar Spaß am gemeinsamen Fußballspiel.

Spendensammlung für den guten Zweck

Die Frauen- und Mädchenabteilung des FC Augsburg veranstaltete in diesem Jahr wieder ihre eigenen Hallentage. In diesem Rahmen konnten 2.000 Euro für den gezielten Einsatz in der Erdbebenregion der Türkei gesammelt und der Schwabenhilfe Augsburg übergeben werden.

Gemeinsam Anpacken am „World Cleanup Day“

Im September haben auch Spielerinnen der beiden Frauenmannschaften an einer gemeinschaftlichen Aufräumaktion zum „World Cleanup Day“ teilgenommen, in dessen Rahmen das Lechufer zwischen Afrabrücke und Hochablass gesäubert wurde.

U15-Juniorinnen kicken mit einer inklusiven Gruppe vom Hotel „einsmehr“

In der Sommerpause hatten die C-Juniorinnen Besuch von den „einsmehr“-Kickern, der Initiative für Down-Syndrom in Augsburg, um gemeinsam zu trainieren. Trainer Sascha Dachs-Jall, der gleichzeitig auch das Team der „einsmehr“-Kicker leitet, meint: „Es ist schön zu sehen, wie die Jungs im Rahmen ihrer Möglichkeiten Freude am Fußball haben und hier auf dem Platz einfach normale Jugendliche sind und Fußball spielen. Aber auch für die Mädels war es ein besonderes Training mit anderem Schwerpunkt als sonst, aber mindestens genauso viel Spaß.“

„Bechern für den guten Zweck“

Das Heimspiel im Januar gegen Borussia Mönchengladbach war nicht nur der fußballerische Auftakt in das Kalenderjahr 2023. An diesem Abend wurden Kaltgetränke in der WWK ARENA erstmalig in Mehrwegbechern ausgeschenkt. Damit einhergehend startete auch „Bechern für den guten Zweck“: Eine dauerhafte Maßnahme, in deren Rahmen sich die Fans der Rot-Grün-Weißen aktiv einbringen und das Becherpfand in Höhe von 2 Euro über speziell dafür angefertigte Sammelstellen spenden können.

Gemeinsam kam in der Rückrunde der Saison 2022/23 ein Spendenbetrag von **11.806 Euro** zusammen, der zu je einem Drittel an drei regionale Organisationen ausgeschüttet wurde: Fritz-Felsenstein-Haus e.V., SKM Augsburg e. V. und Tür an Tür – miteinander wohnen und leben e.V. Zusätzlich gingen die im M-Block gesammelten Becherpfandspenden in Höhe von **4.094 Euro** an den Ulrich-Biesinger-Tribüne e.V. ▲

FUMS Spieltagsspende

Auch in der zurückliegenden Saison war der FCA Premium-Partner der FUMS-Spieltagsspende, die mehr als 18.000 Euro für den guten Zweck ertippt hat. Die durch die humorvollen Spieltagstipps generierten Einnahmen, im besten Fall pro Woche ein Gesamtbetrag von 900 Euro, kommen pro Spieltag einer ausgesuchten sozialen Organisation oder Einrichtung zu Gute. Damit eine „runde“ Zahl daraus wird, hat der FCA seine Gesamtspendensumme auf insgesamt **19.070 Euro** aufgerundet. ▲

Aktion Deutschland hilft e.V.	Alexander Zverev Stiftung	Ärzte ohne Grenzen e.V.
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)	Bündnis Entwicklung hilft – Gemeinsam für Menschen in Not e.V	Brot gegen Not – Die Heiner Kamps Stiftung
CBM Christoffel-Blindenmission e.V.	Child Fund Deutschland e.V.	Deutsche Demenzhilfe
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V.	DFB-Stiftung Egidius Braun	Embolo Foundation
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i.B.	Fritz-Felsenstein-Haus e.V.	Herzen für eine neue Welt e.V.
Heinz-Sielmann-Stiftung	Jambo Bukoba e.V.	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Katholische Jugendfürsorge (KJF) der Diözese Augsburg e.V.	Marianne Straß Stiftung	NCL-Stiftung
Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung	Philipp Lahm-Stiftung	Plan International Deutschland e.V.
PRIMAKLIMA e.V.	Reporter ohne Grenzen e.V.	Schwabenhilfe e.V.
SKM Augsburg e. V.	Stiftung Bunter Kreis	Stiftung Deutsche Sporthilfe
Tafel Augsburg e.V.	Toni Kroos Stiftung	Tierschutzhof Hachmühelen e.V.
Tür an Tür – miteinander wohnen und leben e.V.	Uwe Seeler Stiftung	

Erinnerungsarbeit

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie nimmt das FCA-Engagement für Erinnerungsarbeit einen wichtigen Platz ein und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Zentraler Baustein dieses Engagements ist die Kooperation des FCA mit der KZ-Gedenkstätte Dachau, die im Januar 2023 gestartet wurde.

Regelmäßige Gedenkstättenfahrten, Zeitzeugengespräche und eine Zusammenarbeit bei der Entwicklung zielgruppenspezifischer Inhalte sind Bestandteile der Kooperation, mit der insbesondere auch junge Menschen angesprochen werden sollen. Mit besonderen Formaten wie der Führung zum Thema „Fußball im Konzentrationslager Dachau“ soll für Jugendliche eine Auseinandersetzung mit den Themen der Erinnerungsarbeit, wie Internierung, Zwangsarbeit und Völkermord geschaffen werden.

Der FC Augsburg nutzt seine Plattform und Reichweite, um die Themen, Bildungsangebote und Aktionen der Gedenkstätte zu transportieren und dadurch dem Thema auch einen regionalen Bezug zu geben. „Durch die Kooperation mit dem FC Augsburg haben wir die Möglichkeit, noch mehr Menschen zu erreichen. So kann das Wissen über die nationalsozialistischen Verbrechen im Bewusstsein der Menschen auch weiterhin wachgehalten werden“, sagt die Leiterin der Bildungsabteilung der Gedenkstätte, Dr. Kerstin Schwenke, über die Kooperation mit dem Bundesligisten.

Der Start der Kooperation ging einher mit einem Aktionsprogramm, das der FCA gemeinsam mit dem Fanprojekt Augsburg des Stadtjugendrings Augsburg im Rahmen der Initiative „!Nie Wieder“ rund um den Erinnerungstag im deutschen Fußball am 27. Januar veranstaltete. So fand die Verleihung des Marion-Samuel-Preises der Stiftung Erinnerung von FCA-Ehrenpräsident Walther Seinsch erstmals im Januar statt und soll auch zukünftig Teil des Aktionsprogramms sein. Den Filmvorführungen der Dokumentationen „2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß“ des Marion-Samuel-Preisträgers Malte Ludin und „Anna, ich habe Angst um Dich“ des Augsburger Filmemachers Josef Pröll im Mephisto Filmtheater folgten Gesprächsrunden, in denen sich die Teilnehmenden und FCA-Fans mit FCA-Präsident Markus Krapf und dem Filmemacher Josef Pröll über ihre persönlichen Einschätzungen und Erlebnisse aus-

tauschen konnten. Der Klub nahm zudem an der Gedenkfeier zum 78. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau teil. Die Delegation, bestehend aus Mitgliedern und Mitarbeitenden, legte einen Kranz zur Erinnerung und Mahnung nieder. Die Botschaft ist klar: Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

Besonders stark engagieren sind auch die Nachwuchsspieler der Paul-Renz-Akademie. So verband die U15 ihre zweite Teilnahme am internationalen Jugendturnier im tschechischen Ostrava erneut mit einem Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz, um sich grenz- und teamübergreifend mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen.

„Uns ist es wichtig, dass die Jungs auch über den Tellerrand blicken und sich mit Themen außerhalb des Fußballs beschäftigen. Die Eindrücke und Erkenntnisse, die solch ein Besuch in der Gedenkstätte bewirken, fördern nicht nur Erinnerungskultur und Geschichtskennntnis, sondern darüber hinaus auch ein Bewusstsein für gesellschaftliche Zusammenhänge und eine Sensibilisierung für tagesaktuelle Themen wie Diskriminierung von Mitmenschen in der eigenen Lebenswelt“, erläutert Michael Ströll. ▲



Weitere Projektbausteine

Solidarisches Miteinander

Die Schwabenhilfe Augsburg, ein Zusammenschluss der beiden Fanszenen des FCA und AEV, zeichnete sich auch 2022/23 mit großer Solidarität für von Naturkatastrophen betroffene Menschen aus. Sowohl im Erdbebengebiet in der Türkei als auch in den von heftigen Unwettern heimgesuchten Gebieten in Italien packte ein Team der Schwabenhilfe bedarfsgerecht und tatkräftig an und sammelte überdies Hilfsgüter und Geldspenden. Neben dem Engagement in Krisengebieten unterstützt der Zusammenschluss durch Sachspenden oder die Aktion „Ostern im Jutebeutel“ auch Institutionen in der Region..

Engagement der Erstanlaufstelle „Wellenbrecher“

Im April 2022 hat die Erstanlaufstelle „Wellenbrecher“, ein Zusammenschluss aus ehrenamtlichen Fans, Mitarbeitenden des Fanprojekt Augsburg des Stadtjugendrings Augsburg sowie den FCA-Fanbeauftragten, ihre Arbeit aufgenommen. Das Team bietet Unterstützung für alle Personen an, die Sexismus oder sexualisierte Gewalt im Rahmen eines FCA-Spieltages erleben – unabhängig des Geschlechts. In der zurückliegenden Saison hat die Erstanlaufstelle mehrere Workshopformate veranstaltet, die einen Beitrag zur Sensibilisierung leisten und den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit Sexismus und sexualisierter Gewalt geben.

Glühwein-Aktion

Bei der jährlichen Glühwein-Aktion auf dem Augsburger Christkindlesmarkt schenkten FCA-Profis, das Trainerteam und FCA-Mitarbeitende an insgesamt fünf Terminen Glühwein und alkoholfreien Punsch aus. Hierbei kam ein Betrag in Höhe von 5.000 Euro zusammen, den der FCA gemeinsam mit Almhütten-Wirt Dieter Held an die Stiftung Kartei der Not spendete.



Augsburg Calling

Augsburg Calling ist eine Initiative „von Fans für Fans“. Mit Unterstützung des FCA lebt das Non-Profit-Projekt eine friedliche Willkommenskultur vor, um Gästefans in der Friedensstadt Augsburg willkommen zu heißen. Zum Heimspiel Anfang März gegen den SV Werder Bremen wurde nach längerer pandemiebedingter Pause wieder ein abwechslungsreiches Programm für Fans beider Mannschaften organisiert. Auch zu den Spielen gegen den FC Schalke 04, den 1. FC Union Berlin und beim abschließenden Heimspiel gegen Borussia Dortmund fand ein Programm statt.



Stadtweihnacht in der Rosenau

Bei der traditionellen Augsburger Stadtweihnacht, initiiert vom SKM Augsburg, kommen bedürftige Menschen zu einem weihnachtlichen Abendessen an Heiligabend in der Rosenaugaststätte zusammen. Das Team um Irene Krapf und weitere rund 70 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bringen sich dafür tatkräftig ein und machen die Veranstaltung so erst möglich. Der FCA beteiligte sich auch 2022 wieder mit der Bereitstellung eines Shuttle-Services sowie Geschenken für alle Teilnehmenden.



Große Beteiligung bei den FCA-Weihnachtswünschen

Im Rahmen der FCA-Weihnachtswünsche konnten Geschenkgutscheine vom regionalen Spielwarengeschäft „Spiel + Freizeit“ erworben werden, um Kindern aus benachteiligten Familien einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Die FCA-Familie unterstützte die Aktion erneut rege, sodass alle 687 Kinder zwischen drei und zwölf Jahren, die über die Tafel Augsburg registriert waren, mit einem Gutschein und einer kleinen FCA-Überraschungstüte beschenkt werden konnten. Unterstützt wurde die Aktion wieder von der WWK Kinderstiftung, von den FCA-Mitarbeitenden sowie den FCA-Profis. Außerdem kamen die Einnahmen der FCA-Fanaktion „Regionalliga statt WM – auf geht’s zur Zwoten“ und die Erlöse der Weihnachtstombola im Rahmen des ClassicClub-Jahresausklangs der Aktion zugute.

„Taschen packen“ – Sachspenden für die Wärmestube Augsburg

Der Bedarf an Winterkleidung und Utensilien für obdachlose Menschen ist in den kalten Monaten enorm groß. Daher sammelte die FCA-Familie im Rahmen der Mitgliederversammlung und des ClassicClub-Jahresausklangs erneut reichlich warme Winterkleidung, aber auch Utensilien wie Isomatten, Sporttaschen und Rucksäcke für die Wärmestube Augsburg. Zusätzlich konnten durch FCA-Ärmelsponsor Siegmund eine größere Menge an „siegmond air“ FFP2-Masken zur Verfügung gestellt werden, die neben der Wärmestube auch der Tafel Augsburg zugutekamen.



„Danke an das Ehrenamt“

Ohne die Kraft des ehrenamtlichen Engagements wäre das vielfältige Vereinsleben in Deutschland undenkbar. Als Zeichen der Dankbarkeit lud der FCA zum Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt im November 2022 knapp 350 Ehrenamtliche ein. Im Rahmen der Aktion wurden zudem sieben FCA-Volunteers geehrt, die seit mehr als zehn Jahren im vereinseigenen Volunteers-Programm aktiv sind.

Barrierefreies Stadionerlebnis

In der abgelaufenen Saison nahmen sieben Dauerkarten-Inhabende das Angebot der Sehbehinderten-Reportage wahr. Für diese Personengruppe stehen zudem vier Tageskarten zur Verfügung, eine davon für einen Fan der Gastmannschaft. Neben insgesamt 56 Plätzen für Menschen im Rollstuhl (davon 33 über Dauerkarten und fünf an Gästefans vergeben), stehen auch 36 Plätze (24 Dauerkarten, zwölf Tageskarten) für Menschen, die weder im Rollstuhl sitzen oder blind, aber auf eine Begleitperson angewiesen sind, zur Verfügung.



RT1-Spendenmarathon

Im Rahmen der Aktion „Firma mit Herz“ beteiligte sich der FCA auch am RT1-Spendenmarathon. Mit Elvis Rexhbecaj, Raphael Framberger und Jeffrey Gouweleeuw saßen gleich drei Spieler am Spendentelefon und nahmen die großzügigen Spenden der Hörerinnen und Hörer entgegen. Insgesamt 318.635,82 Euro konnte der Hörfunk-Medienpartner HITRADIO RT1 an unverschuldet in Not geratene Menschen aus der Region spenden.

WWK ARENA leuchtet zum Hohen Friedensfest in Weiß

Ein bundesweit einzigartiger Feiertag: Seit dem 17. Jahrhundert feiert die Stadt Augsburg jedes Jahr am 8. August das Augsburger Friedensfest. Aus diesem Grund leuchtete die WWK ARENA auch in diesem Jahr ganz in Weiß.

Die FCA-Kita

Interview

Raphael Brandmiller & Prof. Dr. Rolf Schwarz zur Sportkita

Im Rahmen der Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsstrategie Ende 2021 wurde auch das Projekt der „FCA-Kita“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Raphael Brandmiller, Geschäftsführer der Augsburger Lehmbaugruppe, sowie Prof. Dr. Rolf Schwarz von der pädagogischen Hochschule Karlsruhe sprechen über die Grundintention des Vorhabens und den aktuellen Projektstand.

Warum ist Bewegung für die kindliche Entwicklung so bedeutsam?

Prof. Dr. Schwarz: Der menschliche Organismus ist evolutionär so aufgebaut, dass er ohne Bewegung gar nicht leben könnte. Muskeln und Skelett benötigen die Bewegungsreize, damit sie wachsen und sich kräftigen können. Diese genetisch weitestgehend festgelegten Vorgänge können durch Zutun der Umwelt sowie das eigene Verhalten jedoch stark gefördert werden, insbesondere in der Kindheit. Hier kommt nun die Bewegung ins Spiel: Mit ihr haben Kinder die Möglichkeit, sich aktiv und selbstständig all jene beschriebenen Stoffe und Informationen zu holen, die sie für eine optimale Entwicklung brauchen. Die kindliche Neugier unterstützt den Drang maßgeblich, ihre Welt spielerisch und bewegt zu entdecken.

Um der Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung Rechnung zu tragen, habt ihr euch als Lehmbaugruppe gemeinsam mit dem FCA für eine eigene Kita entschieden. Welche Motive liegen hinter diesem Vorhaben?

Brandmiller: Schon weit vor der Corona-Pandemie haben wir mit dem FCA das Ziel definiert, uns gemeinsam im Bereich der Kinderbetreuung zu engagieren und durch die Schaffung von zusätzlichen Plätzen einen gesellschaftlichen Mehrwert für die Region zu erzielen. Denn die fehlenden Plätze sind eine der größten sozialen Herausforderungen in und für die Stadt Augsburg. Wir hatten

diesbezüglich im Vorfeld unterschiedlichste, auch sehr innovative Ideen, die aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen aber nur bedingt umsetzbar waren. Da wir als Lehmbaugruppe zeitgleich unweit der WWK ARENA im aktuell neu entstehenden Innovationspark ein Grundstück für unseren geplanten Bildungscampus erworben hatten und die Stadt Augsburg hier sowieso schon mit der Frage an uns herantreten war, ob die Integration eines Kindergartens denkbar wäre, dachten wir uns, das passt. Wir als Lehmbaugruppe haben bereits die Erfahrung als Träger von zwei Kindertageseinrichtungen, die WWK ARENA liegt in direkter Nachbarschaft und der Innovationspark bietet uns den optimalen Rahmen, um ein innovatives Kindergartenkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Mit einer besonderen und in dieser Ausprägung in Deutschland einzigartigen Form der Trägerschaft bekennen sich Lehmbaugruppe und FCA ernsthaft, gemeinsam das operative Konzept zu entwickeln und die Einrichtung zu betreiben.

Jetzt hättet ihr euch für ein herkömmliches Kindergarten-Konzept entscheiden können. Warum geht ihr einen anderen Weg und entwickelt ein bewegungspädagogisches Konzept?

Brandmiller: Jede Einrichtung beschäftigt sich mit der Frage, wie eine Profilschärfung betrieben werden kann. Mit dem FCA und seiner Nachhaltigkeitsstrategie lag es nahe, Be-

wegung und Sport voll in den Fokus zu nehmen und als verbindendes Element im Alltag der Einrichtung zu integrieren. Über eine informelle Kooperation mit der DFL Stiftung und der Deutschen Sportjugend wurden wir in unserem Vorhaben bestärkt und der Kontakt zu Prof. Dr. Rolf Schwarz entstand. Wir sind überzeugt, mit unserem Konzept ein wichtiges Fundament für das aktive Aufwachsen zu legen und durch Bewegung Entwicklungspotenziale zu schüren.

Rolf, jetzt wurde deine Projektbeteiligung von Raphael bereits angesprochen. Bevor wir darauf eingehen, was ist aus wissenschaftlicher Sicht der Mehrwert einer Sport-/Bewegungskita?

Prof. Dr. Schwarz: Der Mehrwert einer speziellen Bewegungs- bzw. Sportkita liegt darin, dass die Auswirkungen von Bewegung auf die anderen Entwicklungsbereiche wie die Kognition, die sozial-emotionale Kompetenz, der Körper mit seinen Sinnen und natürlich auch die Bewegungsentwicklung selbst in besonderer Weise behandelt werden. Das betrifft beispielsweise die dadurch speziell zu konzipierenden Räume, die Qualifikation des Personals oder die Einbeziehung der Eltern, die ihren Kindern auch außerhalb der Kita Bewegung im Sportverein oder auf Spielflächen der Kommune ermöglichen. In Sportkitas muss Bewegung also vernetzt gedacht und integriert im Alltag gelebt werden; von allen Beteiligten.



Um es für die Leserinnen und Leser noch konkreter zu machen: In welchen Facetten wird Bewegung und Sport in der dann fertiggestellten Kita eine Rolle spielen und wie gestaltet sich dein Beteiligungsrahmen?

Prof. Dr. Schwarz: Eine enorme Rolle werden die Räume spielen. Denn ohne Räume keine Bewegung. Insbesondere das Außengelände soll aufgrund der speziell nach wissenschaftlichen Erkenntnissen geplanten Gestaltungselemente starke Effekte erzielen: Mehr und vielfältigere Bewegung, konstruktive Sozialkontakte und intensive sinnliche Erlebnisse als Grundlage für angeregtes Denken. Außerdem werden die pädagogischen Fachkräfte ausgiebig in das neu konzipierte bewegungspädagogische Konzept eingelernt, so dass sie es verinnerlichen und Bewegung zum täglichen Handwerkszeug wird. Neben der Raumplanung erstelle ich gerade das bewegungspädagogische Konzept. Es ist das Herzstück eines jeden pädagogi-



Augsburger Lehmbaugruppe GmbH und Raphael Brandmiller

Die Lehmbaugruppe ist vor knapp 40 Jahren als Verein gegründet worden. Die ursprüngliche Idee bestand darin, mit einem innovativen Ansatz junge Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, in dem sie unter realistischen Arbeitsbedingungen werthaltige Qualifikationen vermittelt bekamen. Heute hat die Unternehmensgruppe knapp 800 Mitarbeitende und ist

schen Handelns und bietet Orientierung und Halt(ung) für Fachkräfte sowie Eltern. Gemeinsam wollen wir eine ganzheitlich geplante und geliebte Bewegungskita haben. Darauf aufbauend werden wir uns den pädagogischen Prozessen widmen, also der Ausbildung des Teams und dem Teambuilding. Nur so lässt sich sehr gute Qualität herstellen: mit Strukturen und Prozessen.

In deinen Planungen spielen auch sogenannte Qualitätskriterien eine Rolle. Was hat es damit auf sich?

Prof. Dr. Schwarz: Eltern haben das gute Recht wissen zu dürfen, wie gut eine Kita ist. Nur: Woran kann man das erkennen? Qualitätskriterien geben objektive, verlässliche, kompakte und präzise Antworten auf genau diese Fragen. Sie liefern wissenschaftlich belegte Daten für hochwertige Qualität in den wichtigsten Belangen einer Kita. Kurzum: Qualitätskriterien zeigen und versichern Außenstehenden auf einen Blick, dass die Kinder in dieser Einrichtung gut aufgehoben

als Sozialunternehmen insbesondere in den Bereichen Bildung und Gesundheit sowie Kinder- und Jugendhilfe tätig. Raphael Brandmiller ist Anwalt und Geschäftsführer der Augsburger Lehmbaugruppe. Zudem ist er seit Herbst 2022 Vorstandsmitglied im Fußball-Club Augsburg 1907 e.V., in der Trägergesellschaft der Kita wird die Lehmbaugruppe durch Wolfgang Rock vertreten.

sind. Aus diesem Grund habe ich mit der Deutschen Sportjugend und der DFL Stiftung damit begonnen, Qualitätskriterien für Sport- und Bewegungskitas zu ermitteln, festzuschreiben und zu überprüfen, die bald von jeder interessierten Kita umgesetzt werden können. Bei der Sportkita in Augsburg wird dieser Katalog in aller Ausführlichkeit angewendet und neben einzelnen weiteren Einrichtungen eine Leuchtturm-Funktion einnehmen.

Aus der Sicht der später in der Kita betreuten Kinder zu sprechen: Das hört sich nach ganz viel Raum für Bewegung, Spiel und Toben an. Aber wie ist denn der aktuelle Stand?

Brandmiller: Offen gesprochen ist die Struktur auf dem ursprünglich dafür vorgesehenen Grundstück für einen Kindergarten, die den von Rolf beschriebenen zusätzlichen Ansprüchen vollumfänglich gerecht wird, nur bedingt günstig. In Wurfedistanz steht im Innovationspark ein weiteres Grundstück zur Verfügung. Dieses bietet deutlich mehr Platz und bedingt damit positiv, dass das Bewegungs- und Freiflächenkonzept umfangreicher und im Sinne der Kinder noch ansprechender und vielfältiger umgesetzt werden kann. Hier sind wir in fortgeschrittenen Gesprächen mit der Stadt und treiben parallel die Planungen im Hintergrund voran. Damit gehen aber gleichzeitig Verzögerungen in der Fertigstellung einher. ▲



Prof. Dr. Rolf Schwarz

Prof. Dr. Rolf Schwarz ist Professor am Institut für Bewegungserziehung und Sport der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und befasst sich im Rahmen seiner Tätigkeiten u.a. mit den psychosozialen Grundlagen von Bewegung, Spiel und Sport sowie Bewegungs- und Spielräumen. Über evidenzbasierte Qualitätskriterien erarbeitet er aktuell einen Orientierungsrahmen für Bewegungs- und Sportkitas.

Sozialraumorientierte Bewegungsförderung

Der FCA ist im Themenfeld „Bewegung/Bewegungsförderung“ zwar schon vereinzelt aktiv. Im Zuge von Weiterentwicklungen stellt sich aber die Frage, wie die unterschiedlichen Einzelmaßnahmen zusammengeführt und unter einem neuen strategischen Gesamtansatz langfristig attraktive Zugänge zu Bewegung, Spiel und Sport ab dem frühen Kindesalter sichergestellt werden können. Junge Menschen in der Stadt und der Region wachsen dadurch aktiv auf und erhalten zusätzliche Entwicklungschancen. An dieser Stelle setzt die nachhaltige, sozialraumorientierte und sportartenübergreifende Idee von „FCA bewegt“ an.

Lediglich 26 Prozent der drei- bis 17-Jährigen erreichen die Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation von 60 Minuten Bewegung täglich (KIGGS 2. Welle, 2018).

Die Corona-Pandemie hat diese Situation weiter verschärft: Junge Menschen verbringen deutlich mehr Zeit vor dem Bildschirm, Alltagsstrukturen sind weggebrochen. Regelmäßige Bewegung und die bewusste Auseinandersetzung mit dem Körper sind jedoch eine der Grundvoraussetzungen für eine gute Entwicklung und den Aufbau sozialer Kompetenzen. Zahlreiche Studien belegen die positiven Effekte von Bewegung auf die körperliche und geistige Entwicklung von jungen Menschen. Körper-, Bewegungs- und Persönlichkeitsbildung sind dabei eng miteinander verknüpft. Häufig fehlt der niedrigschwellige Zugang und die Verzahnung der Bewegungsangebote in ihrem direkten Umfeld, ihrem Sozialraum, sowie die Einbindung der jungen Menschen in die Gestaltung dieser Angebote.

Gemeinsamer Weg zu einem bewegten Schulalltag

Der FCA sieht Bewegung, Spiel und Sport als wertvolle Hebel in der Entwicklung junger Menschen und möchte sich mit dieser Brücke als Sozialakteur aktiv an der Stadtentwicklung beteiligen. Gemeinsam mit Partnern sollen die Strukturen nachhaltig optimiert und im wahrsten Sinne bewegter werden.

Insbesondere im Zusammenspiel mit Grundschulen und weiterführenden Schulen setzt der FCA auf ein Schulkonzept als Anker, das zum Schuljahr 2023/24 aufgebaut wird. In diesem Rah-

men wurden je fünf Grundschulen und fünf weiterführende Schulen ausgezeichnet und dürfen sich „FCA-Partnerschule“ nennen. Die verankerten Bausteine im Umfeld Schule werden zukünftig sukzessive weiterentwickelt und um weitere Module entlang des Dreiklangs Bewegung, Qualifizierung und Vernetzung ergänzt. Dabei sehen sich die Fuggerstädter als Sparringspartner für ihre Partnerschulen auf dem gemeinsamen Weg zu einem bewegten Schulalltag.

Erwiesenermaßen haben nicht alle Kinder die gleichen Zugangschancen zu Bewegung und Sport. Vor diesem Hintergrund und auf Basis des Sozialberichts der Stadt Augsburg orientiert sich der FCA u.a. am Sozialraum Oberhausen, der in der zukünftigen Ausgestaltung noch stärker in den unterschiedlichen Lebenswelten der jungen Menschen bespielt werden soll.

Im Rahmen von „FCA bewegt“ ist der FCA auch Teil der bundesweiten Initiative „Bundesliga bewegt“. Hierbei handelt es sich weniger um ein konkretes Projekt, sondern vielmehr um eine Gesamtidee und verbindende Haltung von Klubs der Bundesliga und 2. Bundesliga, um Bewegung von jungen Menschen nachhaltig zu fördern.



Die FCA-Partnerschulen

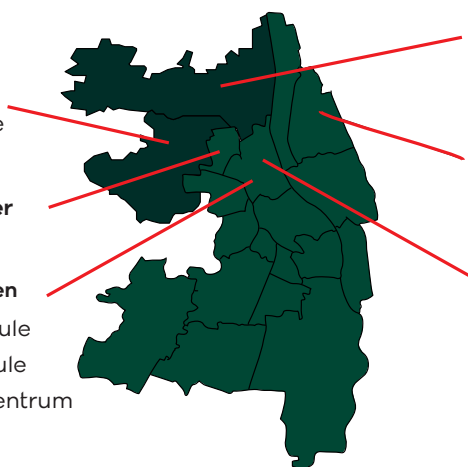
Neusäß

- Fachoberschule
- Staatliche Realschule

Grundschule Bärenkeller

Grundschulen Oberhausen

- Drei-Auen-Grundschule
- Löweneck-Grundschule
- Frère-Roger-Kinderzentrum



Gersthofen

- Paul-Klee-Gymnasium
- Anna-Pröll-Mittelschule

Grundschule Hammerschmiede

Heinrich-von-Buz-Realschule Oberhausen



FCA-Ballschule

Die Ball- und Bewegungsschule ist das Herzstück der Angebotspalette. Bereits im abgelaufenen Schuljahr an der Grundschule Bärenkeller und der Grundschule Hammerschmiede wöchentlich durchgeführt, wird das Bewegungsangebot im Schuljahr 2023/24 auf alle fünf Partnergrundschulen ausgeweitet. Das Konzept der Ballschule (Ballschule Heidelberg) basiert auf dem Grundsatz „ABC des Spielens“. Im Vordergrund steht eine vielseitige und spielerische Vermittlung von allgemeinen, altersgerechten und sportartenübergreifenden Kompetenzen. In spaßbetonten Wettkämpfen werden die Kinder in Spielen und Übungen mit der Hand, dem Fuß und dem Schläger nach dem Vorbild der Straßenspielkultur in die Welt der Sportspiele eingeführt.

„Lernen mit dem FCA“

Die fünf Partnergrundschulen erhalten exklusiven Zugriff auf das Lernheft „Lernen mit dem FCA“, welches für den unterrichtsbegleitenden Einsatz in der 3. Klasse konzipiert wurde. Zudem setzt der FC Augsburg mit weiteren Klassenaufgaben Anreize, um sich im Laufe des Schuljahres fächerübergreifend mit Themen rund um das Lernheft auseinanderzusetzen.



Besonderer Lernort

Im Zusammenspiel mit den weiterführenden Schulen im FCA-Partnerschulkonzept nutzt der FCA die Begeisterung für den Fußball, um außerschulische Lernangebote an besondere Lernorte zu verlegen. So nimmt mindestens je eine Klasse der Klassenstufen 7, 8 und 9 der fünf Partnerschulen einmal pro Schuljahr an einem Bildungsangebot der „Bildungsarena Zirbelnuss“ (siehe Seite 42), koordiniert vom Fanprojekt des Stadtjugendrings Augsburg in Abstimmung mit dem FCA, teil.

Neben der Einrichtung einer FCA-Ecke an allen Partnerschulen überlässt der FCA den Schulen Bewegungs- und Sportmaterialien für den Einsatz im Schulalltag.

Lernort Stadion

Ein Gastbeitrag des Fanprojekt Augsburg

Junge Menschen haben zunehmend den Eindruck, dass ihre Stimme wenig Gehör findet, wenig partizipative Formate bestehen und sich ein Engagement nicht lohnt. Gleichzeitig zeichnet sich insbesondere die heranwachsende Generation dadurch aus, dass sie ihre Stimme erheben und mitgestalten will. Doch dafür braucht es attraktive und zielgruppengerechte Zugänge und Formate der politischen wie gesellschaftlichen Bildung, die junge Menschen motivieren, sich mit ihrem Handeln und den damit einhergehenden Auswirkungen auseinanderzusetzen.

Der FC Augsburg, als mittlerweile etablierter Fußballbundesligist, übt eine große Faszination auf junge Menschen in Augsburg und Umgebung aus. Dies zeigt sich vor allem an dem nach wie vor stetigen Wachstum der Fanszene, insbesondere der aktiven. Gleichzeitig stehen mit dem Fanprojekt Augsburg des Stadtjugendrings Augsburg sozialpädagogisch begleitete und betreute Strukturen sowie Bildungsangebote für diese Zielgruppe bereit. Im Rahmen seines bildungsfördernden Engagements ist es dem FCA zudem ein Anliegen, die begeisterte und verbindende Kraft des Fußballs zu nutzen, um gemeinsam mit Partnern hochwertige Bildungsangebote zu schaffen und diese an besondere Orte des Fußballs zu verlegen: Lernort Stadion.

Mit dieser Steilvorlage erfolgte im Juni 2023 der gemeinsame Startschuss für einen Lernort Stadi-

on in Augsburg, mit dem die beiden Projektpartner ihr Engagement in der Stadt und in den umliegenden Landkreisen gezielt erweitern. In der „Bildungsarena Zirbelnuss“ werden im Laufe des Schuljahrs 2023/24 niederschwellige Angebote federführend durch das Fanprojekt etabliert, die politische und gesellschaftliche Bildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung in die WWK ARENA bringen. Die außerschulischen Workshops sprechen insbesondere Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren an. Über ihre Faszination für den Fußball setzen sich die Teilnehmenden mit gesellschaftspolitischen Themen auseinander und entwickeln ein Bewusstsein für demokratische Werte. Der Fokus liegt auf den Stärken und individuellen Fähigkeiten der jungen Menschen. Eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen Positionen, Gesellschaft und Politik soll gefördert werden.



fanprojekt augsburg

Fanprojekt Augsburg

Sozialpädagogische Arbeit mit jungen Fußballfans mit dem Bezugsverein FCA

Gründungsjahr: 2007

Träger: Stadtjugendring Augsburg

Die Arbeit der Fanprojekte orientiert sich am Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) sowie an den Ausführungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes nach dem Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII). Diese gesetzlichen Grundlagen bestimmen unter anderem, dass die Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen zum Aufgabengebiet von Fanprojekten gehört. Junge Menschen sollen zu eigenverantwortlichem, gesellschaftlichem und politischem Handeln befähigt werden.

Aktuelles Team: Anna Burgsmüller (39h, Leitung), offene Stelle (19,5h, päd. Mitarbeitende), offene Stelle (35h, päd. Mitarbeitende)



Warum im Stadion lernen?

Der Fußball stellt einen großen gesellschaftlichen Bereich dar und hat eine gesellschaftspolitische Verantwortung. Stadion und Verein als Schnittstelle zwischen Sport, Gesellschaft und Politik bieten dabei ein großes Potenzial, um Inhalte der politischen und gesellschaftlichen Bildung zu transportieren und stellen keinen gewöhnlichen Zugang zu solchen Themen dar.

Mit der Durchführung der Angebote in der WWK ARENA wird die verbindende Sport- und Fußballbegeisterung von Schülerinnen und Schülern genutzt, um einen fruchtbaren und attraktiven Boden für das Lernen zu schaffen. Der außergewöhnliche Lernort schafft Aufmerksamkeit, Motivation und emotionale Beteiligung. Die Workshops dienen der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen, insbesondere in den Bereichen sozialer und interkultureller Kompetenz und Eigeninitiative einerseits sowie dem Aufzeigen von Partizipations- und Integrationsmöglichkeiten andererseits. Durch die Sensibilisierung in Berei-

chen wie Gewaltprävention, Gleichberechtigung sowie Anti-Rassismus werden im ersten Themenbereich Demokratiebildung und Antidiskriminierungsarbeit, politisches Bewusstsein und die eigene Reflexionsfähigkeit gefördert und die Akzeptanz von Unterschiedlichkeit und Gleichwertigkeit geschaffen. Im Feld Bildung für nachhaltige Entwicklung werden die Teilnehmenden zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt, um sich mit den Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt auseinanderzusetzen. So sollen Zusammenhänge erkannt, eine verändernde Haltung entwickelt und bestenfalls zukünftige Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.

Über die nächsten Schuljahre soll die Anzahl der durchgeführten Workshops in der „Bildungsarena Zirbelnuss“ kontinuierlich wachsen und weitere Altersgruppen sowie Jugendliche in Jugendeinrichtungen ansprechen. Das Vorhaben ist zudem Teil eines Netzwerkes aus bundesweit 26 Standorten, die sich unter dem Dach des „Lernort Stadion e.V.“ für Bildung am Ball einsetzen. ▲

„Lernort Stadion e. V.“

„Lernort Stadion e.V.“ bildet das Dach für Lernzentren an Fußballprofistandorten im gesamten Bundesgebiet, die politische und gesellschaftliche Bildung für Jugendliche ins Stadion bringen. Seit 2010 unterstützt die DFL Stiftung Lernort Stadion, seit 2018 ist sie Haupt-

fördererin des Vereins. Neben der DFL Stiftung wird Lernort Stadion vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und es bestehen enge Kooperationen mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Auswärtigen Amt.



Anna Burgsmüller

Seit Mai 2017 ist Anna Burgsmüller für das Fanprojekt tätig, im Mai 2023 übernahm sie nach sechs Jahren die Leitung der Einrichtung. Mit einem B.A. Pädagogik, dem M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft sowie dem Nebenfach Sportdidaktik bringt die studierte Pädagogin alles mit, was für die Arbeit im Fanprojekt nötig ist.



swa swa

FFSTORI
FFSTORI

ma ro

WWK
VERSICHERUNGEN

FCA

FCA

ECA

FC

beck

FC



Fußballcamps der FCA-Fußballschule

Unter dem Motto „Trainieren wie die Profis“ war die FCA-Fußballschule auch in der Saison 2022/23 mit ihren sechs Camp-Formaten in der Region unterwegs. 2.450 Teilnehmende konnten im Rahmen der insgesamt 45 Feriencamps, Proficamps, Urlaubscamps, Wochenendcamps, Spieltagscamps und Mädelscamps die Freude an der Bewegung, den Spaß am Fußball und die Begeisterung für den FCA ausleben. Als Kooperationspartner interessierte Vereine können sich jederzeit bei der Fußballschule melden.



Urlaubscamp

Actionreiche Tage, Fußball spielen, neue Freunde kennenlernen und das alles im Pitztal beim fünftägigen Urlaubscamp.



Spieltagscamps

Dieser Baustein bietet Kindern ein Erlebnis rund um ein Bundesliga-Spiel des FCA. Zunächst steht ein 75-minütiges Programm an, bevor es in die WWK ARENA geht.



Feriencamps

In den mehrtägigen Feriencamps haben Kinder die Möglichkeit, an einem erlebnisreichen und altersgerechten Bewegungs- und Fußballprogramm teilzuhaben. Sie lernen nicht nur neue Freunde, sondern auch die neuesten Tricks kennen. Das Feriencamp gibt es seit dem Jahr 2021 auch als Mädelscamp nur für Mädchen. Außerdem bietet die Fußballschule seit 2022 sogenannte Proficamps an, bei denen ein Profi des FCA vorbeischaut und mit auf dem Rasen steht. Je nach Standort ist an einem Nachmittag auch eine Stadionführung durch die WWK ARENA eingeplant.

Wochenendcamps

Spaß und Action warten auf die Teilnehmenden im zweieinhalbtägigen Camp. Ob Vereinsspielende oder Fußballneuling, alle Niveaustufen sind herzlich willkommen.



Weitere Projektbausteine



Fußballtraining für Kinder und Jugendliche aus KJF Einrichtungen

Über 20 Kinder und Jugendliche der KJF Rehakliniken und dem Stationären Wohnen des KJF Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrums Sankt Elisabeth Augsburg (KJF BBJZ Sankt Elisabeth) kamen im Frühjahr 2023 in den Genuss einer Trainingseinheit in der Paul-Renz-Akademie.

Jugend trainiert für Olympia

Ein kleines bisschen Olympia-Stimmung gab es Mitte Juni an der Paul-Renz-Akademie, denn der FCA richtete an drei Tagen und in unterschiedlichen Wettkampfklassen das Bezirksfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Fußball aus. Die insgesamt sechs Sieger-Teams wurden vom FCA zur Saisonöffnung in der WWK ARENA eingeladen.

Aktionsreihe „Sicherer Schulweg“

Ob Geschwindigkeitsüberprüfung, Ausbildung zu Schülerlotsen oder Fahrradführerscheinprüfung – gemeinsam mit der Verkehrspolizei machte der FCA zum Schuljahresstart 2022/23 erneut auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam und besuchte mit seinen Profis Grundschulen im Stadtgebiet.

Begrüßung der Erstklässler

Zum insgesamt achten Mal hat der FC Augsburg im vergangenen Jahr die Schulaktion mit Unterstützung des Staatlichen Schulamtes Augsburg durchgeführt und fast 6.000 Erstklässlerinnen und Erstklässler im Stadt- und Landkreis Augsburg erreicht. Alle Kinder erhielten u.a. einen FCA-Turnbeutel, der die Kinder selbst zum Sporttreiben animieren soll. Im Stadtgebiet stattete je ein FCA-Profi den Grundschulen einen Besuch ab.



Mädchen-Fußballtag

Im Mai 2023 veranstaltete die Frauen- und Mädchenabteilung des FC Augsburg erneut den jährlichen Schnuppertag für Juniorinnen. Circa 35 fußballbegeisterte Nachwuchsspielerinnen erlebten einen besonderen Vormittag rund um den Fußball.

Blutspende

Der FC Augsburg setzt sich für die Blutspende ein – symbolisch und auch praktisch. Anfang Juli fand gemeinsam mit dem Bayerischen Roten Kreuz eine Blutspendenaktion in der Fankneipe der WWK ARENA statt, in deren Rahmen über 190 Personen aus der FCA-Familie einen Nadelpicks erhielten und jeweils 500 ml Blut spendeten. Zum Weltblutspendetag „Gib Blut, gib Plasma, teile Leben, teile oft“ leuchtete die WWK ARENA erneut in Blutrot und über die Sozialen Medien wurde die MissingType-Kampagne ausgespielt.





Internationales U15-Turnier

Zur Eröffnung der Paul-Renz-Akademie ließ der FCA ein jährliches Highlight wiederaufleben: In Anlehnung an die traditionellen Pfingstturniere, die der ehemalige Jugendleiter Paul Renz jährlich unter dem Motto „Jugend schlägt Brücken zur Welt“ etablierte, spielten zehn Mannschaften um den begehrten Pokal und setzen ein Zeichen der internationalen Begegnung und Verständigung.

Organspende

Der FC Augsburg engagiert sich seit Jahren für die Organspende und versucht das wichtige Thema weiter zu verbreiten, denn: Eine Organspende kann Leben retten. Die Rot-Grün-Weißen bieten daher mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) erstmalig kostenfreie Organspendeausweise mit FCA-Logo inklusive Hüllen in Vereinsoptik an, die in den FCA-Shops erhältlich sind. Als offizieller Pate des Organspendelaufs hat der FCA außerdem Ende April erneut mit seinen Mitarbeitenden die Schuhe für den guten Zweck geschnürt. Auch die gelaufenen Kilometer der Profimannschaft aus dem Auswärtsspiel gegen Eintracht Frankfurt und die der U23 beim Sieg gegen den 1. FC Nürnberg II wurden miteingerechnet. Für jeden gelaufenen Kilometer spendete der FCA auch 2023 wieder zehn Euro an die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH), insgesamt 3.200 Euro.



Fußball trifft Kultur

Bei „Fußball trifft Kultur“ handelt es sich um ein integratives Bildungsprogramm, das von der gemeinnützigen Organisation LitCam und der DFL Stiftung gefördert wird. 24 Kinder der Mittelschule Bärenkeller erhielten im abgelaufenen Schuljahr dabei zwei Mal pro Woche (Sprach)Kompetenz- und Fußballtraining. Das Highlight des Projektjahres bildete für die FCA-Gruppe auch in diesem Jahr wieder das Abschlussturnier, das 2023 in Duisburg ausgetragen wurde.

Step kickt!

Der FCA beteiligte sich gemeinsam mit elf Klubs der Bundesliga und 2. Bundesliga und in Kooperation mit der DFL Stiftung und der fit4future foundation an der vierten Auflage des interaktiven Schritte-Wettbewerbs. Mit „step kickt!“ motivierte der FCA Kinder der 3. und 4. Klassen der Grundschule Bärenkeller und der Löweneck-Grundschule mit einem Fitnessarmband sowie einer spannenden Website zu mehr Bewegung im Alltag. Das Bewegungsprogramm orientiert sich dabei unmittelbar am Zeitgeist und an der Lebenswelt der jungen Generation und nutzt digitale Medien sowie Vorbilder aus dem Fußball, um Kinder spielerisch zu mehr Bewegung zu animieren.



Klimaschutz

Aufgabe und Antrieb

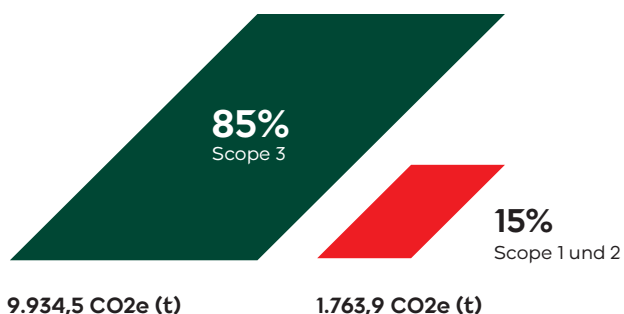
Klimaschutz ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreichen Umweltschutz und eine nachhaltige Entwicklung und steht daher im Zentrum internationaler Vereinbarungen wie dem Pariser Klimaabkommen (2015). Die Folgen und Begleiterscheinungen der Erderwärmung werden zunehmend deutlich und damit auch das drohende Ausmaß der Risiken für die Zukunftsfähigkeit künftiger Generationen.

Gemeinsames Ziel der internationalen Gemeinschaft ist die Eindämmung der Erderwärmung durch eine drastische Reduzierung der weltweiten Emissionen, in allen Bereichen der Gesellschaft. Auch Sportorganisationen stehen in der Verantwortung und Pflicht, den eigenen CO₂-Fußabdruck sukzessive zu reduzieren, um zur Erreichung der internationalen Klimaziele beizutragen.

Grundlage von wissenschaftsbasierten Klimazielen und zielgerichteten Maßnahmen ist dabei die Erstellung einer CO₂-Bilanz der gesamtunternehmerischen Aktivitäten. Nach dem Standard des Greenhouse Gas (GHG) Protocol werden die klimarelevanten Aktivitäten und die daraus resultierenden Treibhausgase in drei Teilbereiche unterteilt, die unter die direkte oder indirekte operative Kontrolle des Unternehmens fallen:

- Direkte Emissionen, die unmittelbar im Unternehmen anfallen, wie bei der stationären Verbrennung zur Wärmegewinnung mit Erdgas, die Nutzung eines Generators oder den Betrieb der eigenen Fahrzeuge (Scope 1)
- Indirekte Emissionen, in Form von eingekaufter Energie für den Eigengebrauch (Scope 2)
- Indirekte Emissionen, verursacht beispielsweise durch den Einkauf von Waren, im Zuge von Dienstleistungen, durch Geschäftsreisen oder die An- und Abreise der Fans. (Scope 3)

Für die Scopes 1 und 2 hat der FC Augsburg bereits für die Saison 2021/22 eine erste CO₂-Bilanz verfasst. Für die abgelaufene Saison 2022/23 wurde nun erstmals eine Treibhausgasbilanz für alle Bereiche erstellt.



Soweit möglich, werden die Emissionen dabei auf Basis der exakten Verbräuche berechnet. Ebenso wie die Energieverbräuche in Scopes 1-2 können auch Material- und Wirtschaftsgüter wie Fanartikel, Speisen und Aktivitäten wie Geschäftsreisen erfasst und berechnet werden.

Eine Herausforderung ist die Ermittlung der Fanmobilität, deren Emissionen der Veranstaltung, in diesem Fall den Heimspielen in der WWK ARENA, indirekt zuzurechnen sind. Grundlage für die Berechnung der gesamten An- und Abreise aller Heim- und Gästefans im Laufe der Saison war die FCA-Fanumfrage im Rahmen des Bundesliga-Heimspiels gegen Bayer Leverkusen am 3. Februar 2023. Auf Basis der Ergebnisse und einer Plausibilisierung wurde eine Hochrechnung erstellt, um die gesamte Fanbewegung und die damit verbundenen Emissionen möglichst genau zu kalkulieren.

Die Validität der Daten und Berechnung ist durch die Durchführung der Fanumfrage gemeinsam mit der Universität Bayreuth und die Begleitung des gesamten Bilanzierungsprozesses durch eine Fachberatung für Klimabilanzierung bestmöglich sichergestellt.

Gute Basis, große Herausforderung

Das Ergebnis ist die FCA-Klimabilanz 2022/23. Die Daten ermöglichen es nun erstmals, die mit den gesellschaftlichen und unternehmerischen Aktivitäten des FC Augsburg verbundenen Emissionen sowohl in ihrer Gesamtheit wie auch im Einzelnen zu betrachten und zu analysieren – für alle Bereiche: Der Standort WWK ARENA und die FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA sowie der Fußball-Club Augsburg 1907 e.V. mit der Paul-Renz-Akademie.

Dabei fällt auf, dass durch den Bezug von Ökostrom aus 100% Wasserkraft an beiden Standorten und den Betrieb der Geothermie-Anlage zur Gewinnung von Erdwärme an der WWK ARENA für 43% des direkten Energieverbrauchs keine Emissionen anfallen.

Gleichzeitig muss Erdgas bezogen werden, um vor allem den Betrieb der Rasenheizungen der Trainingsplätze in

den kalten Wintermonaten zu gewährleisten. Das bezogene Erdgas wird von den Stadtwerken Augsburg durch Förderung internationaler Klimaprojekte zertifiziert, dennoch handelt es sich um die Nutzung fossiler Energieträger mit den entsprechenden Emissionen von klimaschädlichen Treibhausgasen, die in die Klimabilanz einfließen. Dieser Posten macht knapp 30% des direkten Energieverbrauchs beider Standorte aus, was 52% der Emissionen in Scopes 1-2 bedingt. Weitere Emissionen fallen durch die Nutzung eines Notstromaggregats bei Bundesliga-Heimspielen, den Betrieb eines Blockheizkraftwerks und den eigenen Fuhrpark an.

„Im Bereich der Energiewirtschaft sind wir durch das seinerzeit richtungsweisende und nach wie vor innovative Energiekonzept der WWK ARENA schon gut aufgestellt. Aber durch das stete Wachstum des FC Augsburg und den kontinuierlichen Ausbau der Infrastruktur sowohl an der WWK ARENA als auch an der Paul-Renz-Akademie haben sich der Bedarf und die Deckung der Energieversorgung dynamisch entwickelt“, so FCA-Geschäftsführer Michael Ströll.

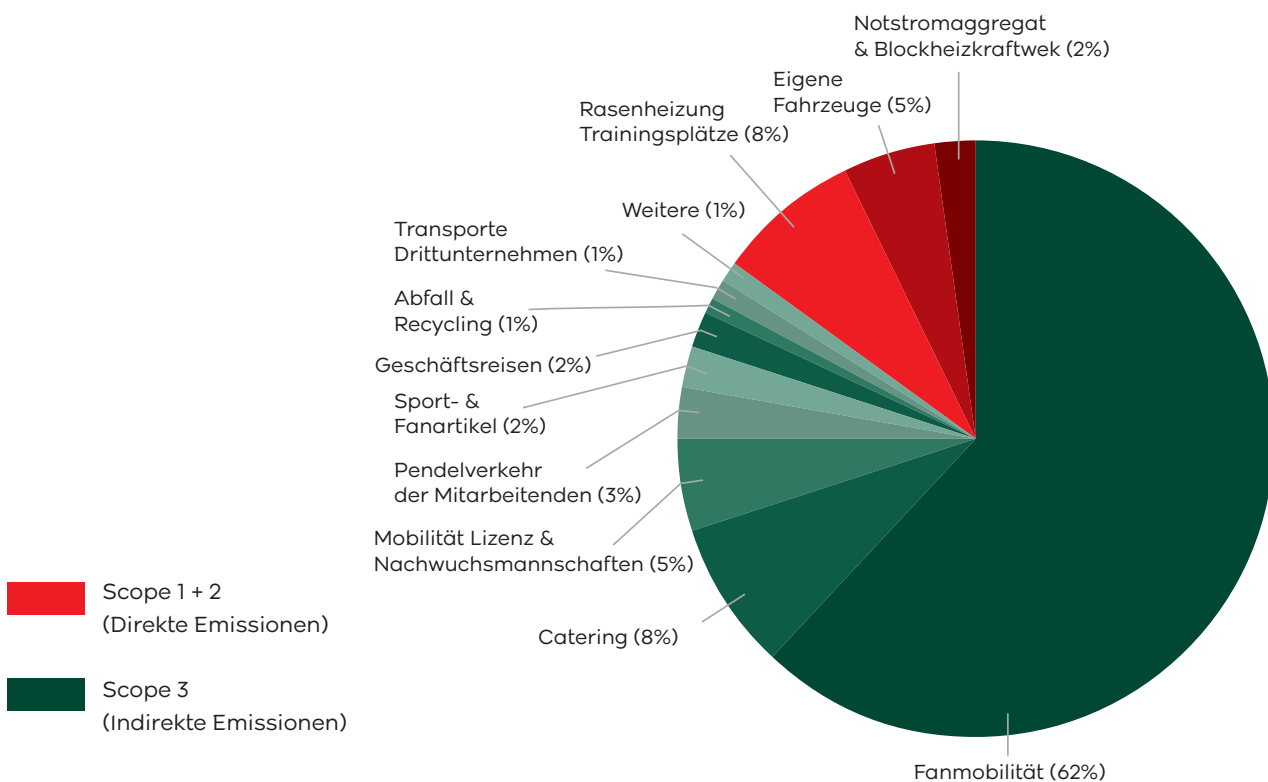
Die Datenauswertung des Fuhrparks zeigt auf, dass eine Entwicklung nicht gradlinig erfolgt. Einerseits konnte die Quote an elektrisch betriebenen Fahrzeugen kontinuierlich gesteigert und dadurch Emissionen reduziert werden, da die Geschäftsstellenfahrzeuge an Ladesäulen an der WWK ARENA aufgeladen und dadurch zu 100% mit Ökostrom betrieben werden. Andererseits haben Wachstum und erhöhte Geschäftstätigkeit diesen Effekt wieder neutralisiert.

Der Gesamtbereich der Mobilität, vom eigenen Fuhrpark, über Geschäftsreisen, Logistik und das Reiseaufkommen der Lizenz- und Nachwuchsmannschaften, bis zur Fanmobilität stellt den insgesamt größten Emissionsfaktor dar.

Erwartungsgemäß, und im Einklang mit Vergleichswerten anderer Bundesliga-Vereine, verursacht die Mobilität rund um die Spieltage mit knapp 62% der Gesamtemissionen den mit Abstand größten Anteil. Zudem ist die oftmals weite Anreise der Gästefans nach Augsburg ein großer Treiber der indirekten Emissionen im Bereich der Mobilität.

„Die erste FCA-Klimabilanz ist ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Dabei wird deutlich, dass wir einerseits eine gute Basis geschaffen haben, uns aber auch weiterhin großen Herausforderungen stellen müssen, wie beim Thema Mobilität, das den größten Anteil unserer Gesamtemissionen ausmacht. Gemeinsam mit unseren Fans und in Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Region, möchten wir etwas bewegen und dadurch auch unsere Klimabilanz in den kommenden Jahren weiter messbar verbessern. Ein Beispiel ist hier u.a. die Entwicklung eines erweiterten Stadionenergiekonzepts, das den Anteil erneuerbarer Energien wieder erhöht“, bewertet FCA-Geschäftsführer Michael Ströll das Ergebnis der Bilanz.

In allen Bereichen führt die Analyse von Verbräuchen und Emissionswerten zu wertvollen Erkenntnissen über Bedarfe, Potenziale und mögliche Maßnahmen und ist damit die Grundlage für die Erarbeitung konkreter Reduktionsziele und einer langfristigen Klimastrategie. ▲





Augsburg ist Welterbe

Vor dem Hintergrund der enormen Bedeutung der Ressource Wasser für die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sowie die Weltbevölkerung und mit seinem regionalen Bezug zum Welterbe des Augsburger Wassermanagement-Systems hat der FC Augsburg das Fokusthema Wasser zentral in seiner Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

Wasser war die Grundlage für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt und Region Augsburg. Auch heute scheint die Verfügbarkeit von Wasser weiterhin oft als Selbstverständlichkeit. Aus globaler und regionaler Perspektive wird jedoch zunehmend klarer, dass ein nachhaltiger Umgang und Schutz der Wasserressourcen dringend geboten sind. Extreme Wetterereignisse, wie zum Beispiel die jüngsten Trockenperioden, die Flutkatastrophe im Ahrtal oder die sinkenden Grundwasserspiegel, verändern nicht nur unsere Wahrnehmung, sondern beeinflussen unsere Zukunftsfähigkeit. Sie verlangen einen bewussten und zielgerichteten Umgang mit der Ressource Wasser und den damit verbundenen Themen und Herausforderungen. Der FC Augsburg strebt die kontinuierliche Verbesserung des eigenen Wasserfußabdrucks direkt wie indirekt (sogenanntes „virtuelles Wasser“) an. Zudem bedarf es einer klimaangepassten Weiterentwicklung der Wasserinfrastruktur an den Klub-Standorten, um sich vor Extremwetterereignissen zu schützen, aber auch zukünftig die Versorgung mit Wasser und den Wasserschutz zu gewährleisten. Denn

damit sind nicht zuletzt auch Risiken für den (Profi-)Fußball verbunden. Mit Bezug auf das globale Nachhaltigkeitsziel „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“ (SDG 6) spielen die Themen Wasserschutz und Trinkwasser eine zentrale Rolle.

Durch vielfältige Projekt- und Bildungsarbeit generiert der Verein ein stärkeres Bewusstsein für das Augsburger Welterbe und die lebensnotwendige Ressource Wasser und befähigt insbesondere junge Menschen in der Region zu zukunftsfähigem Denken und Handeln.

Durch diese strategischen Bausteine soll in Verbindung mit der Entwicklung von Partnerschaften ein wichtiger Beitrag für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft in Bezug auf die Lebensressource Nummer eins geleistet werden. Mit dem Augsburger Welterbe und der einhergehenden, angestrebten Vorbildrolle soll so die Plattform und Reichweite genutzt werden, um stärkere Aufmerksamkeit für die lebensnotwendige Ressource Wasser zu generieren. ▲

Fokusthema Wasser:

Weitere Projektbausteine



Welterbetag

Der bundesweite UNESCO-Welterbetag stand unter dem Motto „Unsere Welt. Unser Erbe. Unsere Verantwortung“ und widmete sich Fragen der Nachhaltigkeit. In Kooperation mit der Stadt Augsburg und mit weiteren regionalen Akteuren wurde ein vielfältiges Rahmenprogramm rund um das Welterbe Info-Zentrum auf dem Augsburger Rathausplatz geboten. Durch verschiedene Mitmachaktionen, Wasserexperimente und mit einem Wasserquiz machte der FCA auf die Bedeutung von Wasser als eine der wertvollsten und schützenswertesten Ressourcen und Grundlage jeden Lebens aufmerksam. Gleichzeitig hatten alle Interessenten die Möglichkeit, weitere Infos zur FCA-Nachhaltigkeitsstrategie und zu den Projekten des FC Augsburg zu erfahren.



Weltwassertag

Der jährliche Weltwassertag am 22. März fand dieses Jahr unter dem Motto „Accelerating Change“ („Den Wandel beschleunigen“) statt. Um auf die Bedeutung von Wasser, als eine der wertvollsten und schützenswertesten Ressourcen und Grundlage jeden Lebens, aufmerksam zu machen, war der FC Augsburg gemeinsam mit Exklusivpartner Grünbeck am Aktionstag aktiv. Zum einen wurde sich am vielfältigen Aktionsprogramm rund um das Welterbe Info-Zentrum am Augsburger Rathausplatz mit einem Aktionsstand sowie Experimenten aus dem „WASSER-WISSER-Koffer“ von Grünbeck beteiligt und so auf spielerische und erlebbare Art die Ressource Wasser erforscht. Zum anderen wurde „Wasser-Wissen“ bei einem Gewinnspiel auf den Social-Media-Kanälen des FCA vermittelt.

FCA-Wassertage mit „Pure Water for Generations“

Um das gesellschaftliche Bewusstsein für die große Bedeutung von Wasser und Wasserschutz für eine nachhaltige Entwicklung zu stärken, organisierte der FCA gemeinsam mit dem Verein „Pure Water for Generations“ im Juli 2022 und 2023 insgesamt vier Wassertage. Los ging es für die Schülerinnen und Schüler der FCA-Partnerschulen jeweils mit einer Kinovorführung des Dokumentarfilms „2467 km – Eine Reise ins Schwarze Meer“. Im Anschluss an eine Diskussionsrunde ging es weiter an die Lechstaustufe 23, besser bekannt als Mandichosee. Dort wurde an vier Wasser-Stationen nicht nur informiert und experimentiert, sondern auch gemeinsam ein kreativer und achtsamer Umgang mit der Natur und Ressource Wasser erarbeitet. Als Highlight des Tages stand zum Abschluss eine besondere Erfahrung an – mit dem Stand-Up-Paddle ging es auf den See.





FCA-Fußballschule mit dem WASSER-WISSER-Koffer von Grünbeck

In den Camps der FCA-Fußballschule werden Wasserexperimente aus dem „WASSER-WISSER-Koffer“ von Grünbeck durchgeführt. Die Experimente zeigen auf spielerische und erlebbare Art die Arbeit der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH, die darauf abzielt, Menschen auf der ganzen Welt Zugang zu hygienisch einwandfreiem Wasser zu gewähren. Darüber hinaus wird mit dem WASSER-WISSER-Koffer auch der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser und die vielseitigen Eigenschaften und Funktionen der Ressource für den menschlichen Körper bei sportlicher Aktivität in Verbindung gebracht. Bei den 45 Veranstaltungen kamen so 2.450 Kinder mit dem Thema Wasser interaktiv in Kontakt.

Kanu-WM

Unter dem Motto „Sport verbindet“ beteiligte sich der FCA als Kooperationspartner bei der Kanu-WM 2022, die im Augsburger Eiskanal, der ältesten künstlich angelegten Wildwasserstrecke und einem der 22 Objekte des Augsburger UNESCO-Welterbes, stattfand. Mit verschiedenen Maßnahmen während des sportlichen Großereignisses und auch im kulturellen Rahmenprogramm nutzte der FC Augsburg seine Plattform und Reichweite, um stärkere Aufmerksamkeit für das Welterbe der Stadt Augsburg sowie das Thema „Sauberes Wasser“ als eines von 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 zu generieren.



Audiowalk „Der kleine Wasserdrache“

Auf eine besondere Tour durch die Augsburger Wasserwelt begab sich der KidsClub mit dem Audiowalk „Der kleine Wasserdrache in der Stadt“ des Jungen Theater Augsburg, Kooperationspartner des Mini- und KidsClubs. In Begleitung des kleinen Wasserdrachen lernten die Kinder Teile des Augsburger Welterbes kennen und bekamen spielerisch Wissen über die Ressource Wasser vermittelt. Nach den sieben Stationen des Audiowalks gab es noch eine Autogrammstunde mit Jeffrey Gouweleeuw, bevor die Kinder beim Besuch im Welterbe Info-Zentrum das ganze Wassermanagement-System anhand eines interaktiven Modells erleben durften und sich zum Abschluss dank Virtual-Reality-Brillen im Kajak in den Eiskanal stürzen konnten – ganz ohne nass zu werden. Darauf aufbauend gab es in den Sommerferien eine Fortsetzung: In Kooperation mit dem Umweltbildungszentrum Augsburg lernten KidsClub-Mitglieder den Bach als Lebensraum für Pflanzen und Tiere kennen. Im Anschluss begaben sich die ausgebildeten „Gewässerforscherinnen und -forscher“ auf die zweite Tour des Audiowalks „Der kleine Wasserdrache im Stadtwald“.



Brückenbauer FCA-Wald

Als Gemeinschaftsprojekt der FCA-Familie und in Kooperation mit der Stadt und Forstverwaltung Augsburg entsteht der FCA-Wald zwischen Wertach und Singold unweit der WWK ARENA. Alle Fans können dieses Projekt mit Baumkäufen unterstützen und somit einen sichtbaren Beitrag zum regionalen Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Damit dient der FCA-Wald im Rahmen der FCA-Nachhaltigkeitsstrategie als gemeinschaftlicher Anstoß für die unternehmerische Entwicklung und wird mit seinem niedrigschwelligen Ansatz und durch vielfältige Aktionen zu einem „Brückenbauer“, um Menschen zu begeistern und aktiv einzubinden. Ausgehend davon wird im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung sukzessive an Bausteinen für ein ganzheitliches

Umweltbildungsprogramm gearbeitet. So sollen über den Fußball, insbesondere junge Menschen in Augsburg und der Region, zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt werden, um die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen.

Der FCA hat im Jahr 2022 damit begonnen, ein Waldstück unweit der WWK ARENA aufzuforsten, damit ein klimaresilienter Mischwald entsteht – der FCA-Wald. Mit diesem wird auch ein Zeichen für die langfristige Mission des Vereins im Rahmen seiner Nachhaltigkeitssäule Umwelt- und Klimaschutz gesetzt. Nachdem das erste Etappenziel mit circa 5.000 gepflanzten Bäumen im Frühjahr 2022 erreicht wurde, ging das Projekt dieses Jahr – pünktlich zum am 21. März stattfindenden Tag des Waldes – in die zweite Runde.



Der FCA-Wald ist Teil der Aufforstungsinitiative im Rahmen der städtischen Klimaschutzmaßnahmen. Der FCA fungiert dabei als Botschafter für das städtische Programm, dessen Wirkung sich vor allem in der Zukunft entfalten wird. Mit der fachlichen Expertise der Augsburger Forstverwaltung werden, abhängig von den ausgewählten Baumarten, bis zu 20.000 Bäume auf einer Fläche von circa vier Hektar gepflanzt.

Darüber hinaus wird das Leuchtturmprojekt von vielfältigen Aktionen für die FCA-Familie begleitet – wie zum Beispiel dem jährlichen „Waldspiehtag“. Alle Baumkäuferinnen und -käufer nahmen automatisch an einer exklusiven Verlosung teil, bei der es, neben der Teilnahme an der Baumpflanzaktion, weitere exklusive Preise zu gewinnen gibt.

Retroball für Vereinsmitglieder – 115 Unikate

Mit dem FCA-Retroball in limitierter Auflage hat sich der FC Augsburg zusätzlich eine besondere Aktion für die zweite Runde einfallen lassen. Passend zum Alter des Vereins gab es 115 Bälle für je 115 Euro pro Ball, die von der gesamten Mannschaft und dem Trainerteam unterschrieben wurden. FCA-Mitglieder konnten diese Unikate, die nach wenigen Stunden ausverkauft waren, exklusiv erwerben. Der komplette Erlös floss dabei in den FCA-Wald.

„Es ist schön zu sehen, wie der FCA-Wald wächst und wächst – auch dank der Unterstützung der FCA-Familie, die wieder fleißig Bäume gepflanzt hat“, sagt FCA-Geschäftsführer Michael Ströll.

„Wir wollen mit dem FCA-Wald eine Brücke zu erlebbarem Engagement und Bildungsarbeit schlagen, um unsere Fans für ein verantwortungsbewusstes Handeln zu gewinnen. Hierbei nimmt das Projekt eine zentrale und sichtbar wachsende Rolle ein.“

Die Bedeutung des Waldes im Kampf gegen den Klimawandel

Als Lebensraum, zur Bindung von klimaschädlichem CO₂ in der Region, zum Schutz vor Naturgefahren sowie als Trinkwasserreservoir kommt dem Wald eine wichtige Rolle im Kampf gegen den Klimawandel zu. Doch nicht nur in vielen Gebieten Deutschlands, sondern auch in Augsburg, ist der Wald heute vielfältigen Problemen ausgesetzt. Daher bedarf es neben einem Waldumbau für eine gesteigerte Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels, auch der Erstaufforstung neuer Flächen – wie zum Beispiel dem FCA-Wald.

Durch den Augsburger Stadtwald zieht sich ein 70 Kilometer langes Bach- und Flussnetz. Mit dem Galgenablass als wichtigste Wasserkreuzung im Stadtwald und Objekt des Augsburger Weiterbespannt sich auch der Bogen zum Fokusthema Wasser in der FCA-Nachhaltigkeitsstrategie. Denn der Augsburger Wald ist zugleich Trinkwasserspeicher für unsere Region. ▲

Weitere Projektbausteine

Energiemanagement

Der FCA ist zwar kein produzierendes Unternehmen, weist aufgrund von branchenspezifischen Gegebenheiten und Anforderungen aber dennoch eine energieintensive Bilanz auf. Die möglichst genaue Erfassung, Zuordnung und Analyse der Energieverbräuche sind dementsprechend wichtig, um den eigenen Fußabdruck zu verbessern und laufende Kosten einzudämmen.

Genauere Ausführungen zu den Energieverbräuchen finden sich im Teilkapitel „Klimaschutz – Aufgabe und Antrieb“ (Seite 48/49) wieder.

Aus Eigenantrieb und mit Blick auf Einsparverordnungen hat der FCA entsprechende Energiesparmaßnahmen beim Betrieb der eigenen Anlagen ergriffen. Durch den reduzierten Betrieb der Rasenheizungen konnten so über 1 Mio. kWh Wärmeenergie und der damit verbundene Bezug von Erdgas eingespart werden, mehr als 500.000 kWh Strom durch das Zurückfahren der Rasenbeleuchtung im Zuge der Winter-WM-Pause.

Energieverbrauch FC Augsburg	2021/22 (kWh)	2022/23 (kWh)
Standorte WWK ARENA & Paul-Renz-Akademie	10.036.550	8.796.634

GreenMail

Gemeinsam mit seinem Versanddienstleister setzt der FCA seit der Saison 2021/22 auf einen zertifizierten und umweltschonenden Versand. Das durch den Transport der Sendung ausgestoßene CO2 wird kompensiert und kommt weltweiten Klimaschutzprojekten zugute.



Stadtradeln

Kräftig in die Pedale treten und dabei das Klima schützen: Unter diesen Gesichtspunkten hat der FCA wieder mit einem „offenen Team“ an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen. Als gemeinsame Wertungsgruppe fuhren die 79 aktiven fahrradfahrenden Fans, Mitarbeitenden und Mitglieder im Aktionszeitraum insgesamt 20.312 Kilometer und konnten dadurch 3.128 Kilogramm CO2 einsparen. Eine besondere Belohnung gab es für die aktivste Augsburger Schule beim Schulradeln: Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Maria Stern wurden zu einem Heimspiel eingeladen. Neben Aufmerksamkeit für Klimaschutz und nachhaltigere Mobilität wurden so zusätzlich junge Menschen zu mehr Bewegung motiviert.

Mobilität

Im Rahmen der AG Stadionerlebnis setzt sich eine Unter-Arbeitsgruppe mit Themen rund um die An- und Abreise auseinander und beleuchtet alle relevanten Aspekte, auch aus Nachhaltigkeitssicht. Hier kommen auch die Erkenntnisse aus einer Mobilitätsanalyse zum Tragen.

Zudem sind an der WWK ARENA vier E-Ladepunkte vorhanden, die unter der Woche von Mitarbeitenden und Fans genutzt werden können. Zusätzlich sind im Fuhrpark des FCA Elektroautos im Einsatz. An Weiterentwicklungen rund um die eigene Fahrzeugflotte wird gefeilt.



Verwertung von Lebensmitteln

Bei Heimspielen sollen die Stadionbesuchenden durchgehend mit Speiseangeboten versorgt werden, wodurch nach Veranstaltungsende Speisereste anfallen, die im Müll landen. Um dies zu vermeiden, werden die wiederverwertbaren Lebensmittelreste an die Wärmestube Augsburg weitergegeben. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer holen die Lebensmittel an der WWK ARENA ab und bringen diese zur Wärmestube, wo sie zur Zubereitung warmer Mahlzeiten für Bedürftige verwendet werden.



Umstellung auf Mehrwegbecher

Zum ersten Heimspiel des Jahres 2023 gegen Borussia M'gladbach stellten der FC Augsburg und LEW in der WWK ARENA auf Mehrwegbecher um. So werden seitdem bei den FCA-Heimspielen Kaltgetränke in allen Public-Heimbereichen nur noch in umweltschonenderen Pfandbechern ausgeschenkt, um somit Müllaufkommen zu verringern und den ökologischen Fußabdruck zu verbessern. Nicht mehr nutzbare Becher werden über ein Recycling-Programm des Herstellers zu Polypropylengranulat verarbeitet, das zur Produktion von Non-Food-Gegenständen wiederverwendet wird. Die Becher wurden mit sechs saisonübergreifenden FCA-Designs produziert, um damit die Umlaufzahl jedes einzelnen Bechers zu erhöhen.



Digitale Mitgliedsausweise

Seit der Saison 2022/23 wird der FCA-Mitgliedsausweis digital in der FCA-App zur Verfügung gestellt. Damit geht die Einsparung zahlreicher Plastikkarten und die Reduktion anfallender CO₂-Emissionen durch eingesparten Versand einher. Auf Wunsch kann weiterhin ein physischer Mitgliedsausweis beantragt werden, der aus recyceltem PVC hergestellt wird.

Wertstoffmanagement

Grundlage für eine nachhaltige Handhabung von Abfällen ist ein systematisches Abfallmanagement, um die anfallenden Abfälle bestmöglich zu trennen und bestenfalls dem Recycling zuzuführen.

Perspektivisch aber soll das Abfall- zum Wertstoffmanagement weiterentwickelt werden. Das bedeutet, dass Abfälle nicht nur durch die Vermeidung und Verminderung, beispielsweise von Verpackungsmaterialien, zielgerichtet reduziert werden, sondern die Möglichkeit der Wiederverwendung der Materialien in der gesamten Produktgestaltung und Wertschöpfungskette beachtet wird. Um sich dem Ziel der Kreislaufwirtschaft sukzessive anzunähern, arbeitet der FCA eng mit externen Fachfirmen zusammen.

Die klubseitige Übernahme des Bereiches Merchandising durch den FCA wurde genutzt, um vielfach Plastik als Verpackungsmaterial durch Kartonagen aus umweltfreundlichen Materialien wie zum Beispiel Graspapier zu ersetzen.



Recycling-Papierhandtücher

Zusammen mit einem Partner setzt der FCA auf eine zirkuläre Lösung bei den Papierhandtüchern in den Toiletten der WWK ARENA. Gebrauchte Papierhandtücher werden gesammelt und zu neuen Papierhandtüchern oder anderen Hygieneprodukten recycelt. Bei diesem Prozess kann auf umweltkritische Materialien verzichtet werden. Verglichen mit derzeitigen Abfallentsorgungsmethoden ist der CO₂-Fußabdruck durch die eingegangene Partnerschaft rund 40% geringer.



World Cleanup Day

Der „World Cleanup Day“, an dem sich im Jahr 2022 wieder über 10 Millionen Menschen in 190 Ländern beteiligten, ruft jedes Jahr im September weltweit Menschen dazu auf, Müll aus ihrer Umwelt zu sammeln. Vor dem Heimsieg des FCA gegen den FC Bayern im September 2022 sammelten rund 35 Mitglieder der FCA-Familie am Lechufer zwischen Afrabrücke und Hochablass über 230 Kilogramm Müll. Zusätzlich wurden auf den Social-Media-Kanälen „Müllfakten“ vermittelt. Auch für den Wasserschutz und die Sauberkeit des Trinkwassers hat diese Entwicklung der weltweiten „Vermüllung“ extrem negative Auswirkungen.

ÖKOPROFIT®-Klub

Ein strukturiertes Umweltmanagement ist die Grundlage für eine ökologisch-nachhaltige Unternehmensführung innerhalb des eigenen Betriebs. Der FC Augsburg hat auch 2022/23 wieder die regionale ÖKOPROFIT-Klubrunde durchlaufen, in deren Rahmen das betriebliche Umweltmanagement und die Einhaltung umweltrechtlicher Pflichten anhand der internen Betriebsprozesse auditiert wurden. Dabei sind die Betriebe angewiesen, die Verbräuche von Energie, Wasser und Wertstoffen möglichst genau zu erfassen. Durch eine Verbrauchsanalyse werden Verbesserungspotenziale aufgedeckt und passende Maßnahmen für die Optimierung von Prozessen und Reduzierung von Verbräuchen abgeleitet. Im Rahmen der ÖKOPROFIT-Klubrunde konnten gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmen Erfahrungswerte im Umgang mit Umweltthemen und Prozessen verglichen und diskutiert werden.



Stadionticket als Fahrschein

Das Stadionticket gilt je drei Stunden vor und nach dem Spiel als Fahrschein im öffentlichen Nahverkehr (Bus und Tram) der Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH in den Tarifzonen 10 und 20. Zusätzlich fährt ab zwei Stunden vor dem Spiel die sog. „Stadion-Linie“ im Fünf-Minuten-Takt und nach dem Spiel alle zwei bis drei Minuten.

Um das Verkehrsaufkommen aus dem Süden zu reduzieren und bei ÖPNV-Nutzung den Umweg über den Hauptbahnhof zu vermeiden, verkehren zur neuen Spielzeit Shuttlebusse zwischen dem Regionalbahnhof und P+R in Bobingen und der WWK ARENA.

Nachhaltigkeit gezielt steuern

Als Ausgangslage für die Einführung eines Zielmanagements wird derzeit an der Konkretisierung von Zielen inklusive Inhalten und Maßnahmen gearbeitet. Mit dem Fortschrittsbericht wird der Grad der Zielerreichung in den Nachhaltigkeitssäulen analysiert. Dieser Status ist in der folgenden Übersicht, die einen ersten Ausschnitt abbildet, transparent dargestellt.



Erarbeitungsprozess und Konzeption gestartet



Zum Redaktionsschluss nicht abgeschlossen und/oder fortlaufende Bearbeitung



Ziel erreicht

Strategie & verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Ziele	Inhalte und Maßnahmen	Stand der Umsetzung
Zielmanagement Nachhaltigkeit entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> Einführung von Zielsetzungen, Wirkungslogiken/-messungen, Kennzahlen und Indikatoren Aufbau eines ganzjährigen Datenreportings 	
Wertebasierte Kultur und Verantwortungsbewusstsein schärfen	<ul style="list-style-type: none"> Leitbild und 07-Wertefundament entwickeln Abgeleitet aus dem Wertefundament wird ein Code of Conduct entwickelt Personalentwicklungskonzept einführen Mindestens ein jährliches Feedback- und Entwicklungsgespräch für Mitarbeitende Profimannschaft ist in Nachhaltigkeitsaktivitäten eingebunden Jede Mannschaft aus dem NLZ und aus der Frauen- und Mädchenabteilung setzt pro Saison eine Nachhaltigkeitsaktivität um 	
Transparentes Handeln forcieren	<ul style="list-style-type: none"> Einmal pro Saison wird ein Nachhaltigkeitsbericht orientiert an einem gängigen Standard publiziert, der u.a. einen Fortschrittsbericht zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele oder eine Emissionsberechnung in den Scopes 1 bis 3 enthält Im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen werden zudem sukzessive Wirkungsanalysen angestrengt 	
Partnerschaften forcieren und als Plattform und Treiber, Coach und Sparringspartner für nachhaltige Entwicklungen sein	<ul style="list-style-type: none"> FCA-Familie durch passende Formate am Vereinsleben partizipieren lassen und diesen Dialog konsequent fortführen Aufbau von Partnerschaften mit regionalen Akteuren im Sinne von Collective Impact Für Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie werden Wertepartnerschaften mit Sponsoren angestrebt 	
Fanfreund sein und Gemeinschaft, Identifikation und besondere Erlebnisse schaffen	<ul style="list-style-type: none"> Leitbild und 07-Wertefundament als mit der FCA-Familie erarbeiteten und verbindenden Rahmen einführen Steigerung der Sichtbarkeit des FCA in der Stadt und Region Weiterentwicklung des Stadionerlebnisses in gemeinsamem Format mit Fans 	


















Soziales Engagement

Ziele	Inhalte und Maßnahmen	Stand der Umsetzung
Fußballerlebnis schaffen, das allen offensteht – barrierefrei und sicher	<ul style="list-style-type: none"> Integration von „Leichter Sprache“ auf www.fcaugsburg.de Einführung der Erstanlaufstelle „Wellenbrecher“ an Spieltagen Weiterentwicklung FCA-Kinderschutzkonzept 	
Aktive Erinnerungsarbeit betreiben	<ul style="list-style-type: none"> Jährliche Beteiligung am „!Nie Wieder“-Erinnerungstag im deutschen Fußball Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Dachau Ganzjähriges Programm zur Erinnerungsarbeit 	
Engagement zu Hilfsaktionen ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von jährlichen Weihnachtsaktionen Einbindung der FCA-Familie über „Gemeinsam Handeln“-Bausteine wie „Bechern für den guten Zweck“ 	

Bewegung & Bildung

Ziele	Inhalte und Maßnahmen	Stand der Umsetzung
Bau einer Sportkita mit bewegungspädagogischem Konzept	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von pädagogischem Konzept und Raumkonzepten 	
„FCA bewegt“ als Gesamtkonzept für bewegungsfördernde Maßnahmen etablieren	<ul style="list-style-type: none"> Partnerschulkonzept mit Grundschulen und weiterführenden Schulen aufsetzen FCA-Ball- und Bewegungsschule ausbauen Entwicklung eines Lernheftes „Lernen mit dem FCA“ Offene Bewegungsangebote auf Bolzplätzen in bespielten Sozialräumen ausbauen Umsetzung der unterschiedlichen Camp-Formate durch die FCA-Fußballschule 	
Bildungsangebote im Sinne von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ etablieren	<ul style="list-style-type: none"> Zum Schuljahr 2023/24 startet Lernort Stadion in Trägerschaft des Fanprojektes des Stadtjugendrings Augsburg Begeisterung für Fußball als Brückenbauer nutzen, um weitere Angebote im Kontext von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für die gesamte FCA-Familie zu entwickeln 	

Umwelt- & Klimaschutz

Ziele	Inhalte und Maßnahmen	Stand der Umsetzung
Ökologischen Fußabdruck konsequent verbessern	<ul style="list-style-type: none"> Emissionsberechnung in den Scopes 1 bis 3 jährlich berechnen Emissionsberechnung hin zu OEF weiterentwickeln Reduktionsziele und -maßnahmen ableiten Energiemanagement durch Entwicklung eines systematischen Energiemanagements optimieren 	   
Strukturen schaffen	<ul style="list-style-type: none"> Abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe etablieren 	
Produkte verantwortungsvoll mit dem Augenmerk auf Materialeffizienz und Kreislaufwirtschaft beschaffen, produzieren und verwerten	<ul style="list-style-type: none"> Sukzessive Reduzierung von Fast Fashion und Produkten mit negativen Umweltauswirkungen im Merchandise-Sortiment Systematisches Konzept für Wertstoffmanagement entwickeln, das Augenmerk auf Mülltrennung, kurze Wertschöpfungswege, Reduzierung und Vermeidung von Materialausschuss legt Nachhaltiges Lebensmittelmanagement im Zusammenhang mit dem Aufbau eines klubeigenen Stadion- und Mitarbeitenden-Caterings 	  
Nachhaltiges Mobilitätsverhalten fördern	<ul style="list-style-type: none"> Jährliche Mobilitätsanalyse durchführen Mobilitätskonzept entwickeln Sensibilisierungs- und Anreizformate für Fans und Mitarbeitende initiieren 	  
Ressource „Wasser“ als ein globales Entwicklungsziel und Welterbe der Stadt Augsburg stärken	<ul style="list-style-type: none"> Sukzessive Optimierung des eigenen Wasserverbrauchs FCA-Familie für die Bedeutung der Ressource und den effizienten Einsatz dieser sensibilisieren „Wasserbildung“ in die Nachhaltigkeitsmaßnahmen des FCA einbinden 	  
FCA-Wald entsteht als Brückenbauer für Sensibilisierung und Bildungsprogramme	<ul style="list-style-type: none"> Aufforstung FCA-Wald zu einem Mischwald Sensibilisierung und Aktivierung der FCA-Familie zu regionalem Umwelt- und Klimaschutz „Umweltbildung“ im Zusammenspiel mit Ansätzen von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in die Nachhaltigkeitsmaßnahmen des FCA einbinden 	  

GRI-Inhaltsindex Nachhaltigkeitsbericht FCA

	Verweis im Bericht	Kommentar / zusätzliche Infos
GRI 2: Allgemeine Angaben über die berichtende Organisation		
Organisationsangaben und Reporting-Standards		
2.1 Detailangaben Organisation	22 – 25	
2.2 Bezugsrahmen/Systemgrenze/ Betriebsstätten/Entitäten	5	
2.3 Reporting-Periode (Zeitraum, Zyklus, ...)	5	
2.5 Externe Bewertung/Einordnung		Eine Bestätigung durch Dritte ist nicht erfolgt.
Aktivitäten und Beziehungen		
2.6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette, Geschäftsbeziehung		Umsatzerlöse, Gesamtkapitali- sierung und weitere finanzielle Kennzahlen werden im Bericht nicht genannt.
2.7 Mitarbeitende	18, 23	
Unternehmensführung		
2.9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	18, 22	
2.14 Rolle des Leitungsorgans beim Nachhaltigkeitsma- nagement/-reporting	23	
Strategien, Standards und Normen		
2.22 Erklärung zur Strategie zur nachhaltigen Entwicklung	14 – 15	
2.23 Verpflichtungen zu Grundsätzen und Handlungs- weisen	8 – 11	
Stakeholder		
2.29 Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	16 – 21	
GRI 3: Wesentliche Themen		
3.1 Prozess zur Bestimmung der wesentlichen Themen	14 – 21	
3.2 Liste der wesentlichen Themen	14 – 15	
GRI 302: Energie		
3.3 Angaben zum Managementansatz	48 – 49	
302.1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	56	
302.4 Verringerung des Energieverbrauches	56	
GRI 303: Wasser und Abwasser		
3.3 Angaben zum Managementansatz	50	
303.1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	50 – 53	
303.5 Wasserverbrauch	50 – 53	

	Verweis im Bericht	Kommentar / zusätzliche Infos
GRI 305: Emissionen		
3.3. Angaben zum Managementansatz	48 – 49	
305.1 Direkte THG-Emission (Scope 1)	48 – 49	
305.2 Indirekte energiebedingte THG-Emission (Scope 2)	48 – 49	
305.3 Sonstige indirekte THG-Emission (Scope 3)	48 – 49	
305.5 Senkung der THG-Emissionen	48 – 49	
GRI 401: Beschäftigung		
3.3 Angaben zum Managementansatz	23 – 24	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
3.3 Angaben zum Managementansatz	23 – 24	
403.6 Förderung der Gesundheit von Mitarbeitenden	23 – 24	

Dieser Bericht wurde für den Berichtszeitraum 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 in Orientierung an den GRI-Standard erstellt. Ergänzend zu diesem GRI-Inhaltsindex ist die Übersicht „Nachhaltigkeit gezielt steuern“ heranzuziehen, die auf den vorangestellten Seiten abgebildet war. Beide Übersichten stellen das Gesamtbild der wesentlichen Themen beim FC Augsburg dar.

Inhaltsindex DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie

Klubführung und Organisation

Nachhaltigkeitsrichtlinie	Seite
Strategie	8 – 15
Organisation	22 – 23
Compliance und Verhaltenskodex	11, 23
Kommunikation und Transparenz	5

Anspruchsgruppen

Nachhaltigkeitsrichtlinie	Seite
Einbezug und Austausch	16 – 21
Diversität und Inklusion	23, 37
Personal	18, 23, 24
Gesundheit und Sicherheit	23, 24
Spielerinnen und Spieler	18, 26 – 33
Fans	17, 20, 21, 34, 36, 37
Gesellschaftliches Engagement	32 – 58

Umwelt und Ressourcen

Nachhaltigkeitsrichtlinie	Seite
Umwelt- und Ressourcenmanagement	48 – 58
Gebäude- und Infrastruktur	48, 49, 56, 57, 58
Mobilität	48, 49, 56, 58
Energie	48, 49, 56
Wasser	50 – 53
CO2-Emissionen	48 – 49
Abfall	57 – 58



FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA